

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 48

31. August 2019

Nr. 17

40 Jahre LC Steinbach: Ein gelungenes Fest!



Am 17. und 18. August feierte der LC Steinbach sein 40-jähriges Jubiläum. Auch der Wettergott scheint ein Leichtathlet zu sein, denn außer ein paar Tropfen Regen blieb alles trocken. Der Samstag war der Tag um das Sportabzeichen zu machen. Und mit 35 Teilnehmern/innen war man auf LC-Seite sehr zufrieden. Einige werden im Laufe der nächsten Wochen noch dazu kommen. Für alle die sich noch steigern wollen oder an diesem Tag

nicht konnten, gibt es die Möglichkeit mittwochs ab 18:30 Uhr im Waldstadion das Sportabzeichen nachzuholen. Der Rock & Oldie Samstagabend war ein tolles Event. Knapp 50 Musikliebhaber rockten das LC-Clubheim. DJ Bruno Gold verückte die Fans mit seiner reichhaltigen Musikauswahl. Am Sonntag stand Spiel, Spaß und Geschicklichkeit im Rahmen des Sommerfestes auf dem Programm.

Das Trainerteam hatte mehrere abwechslungsreiche Stationen aufgebaut. Da hatten nicht nur die Kids ihren Spaß. Die tolle Autorennbahn war ein Anziehungspunkt für Jung und Alt. Selbst einige Prominente haben sich alle Mühe gegeben dabei in der Spur zu bleiben. Auch ein Luftballonkünstler verzauberte alle mit wunderbaren Figuren. Um 16 Uhr stand, nach einer Begrüßung durch Schatzmeister Jürgen Taube, ein Ehrungsteil auf

dem Programm. Viele Politiker aus Steinbach, Sportfunktionäre aus Steinbach und dem Hochttaunuskreis sowie der Vize-Präsident der HLV gratulierten dem LC. Grußworte gab es vom Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, dem Bürgermeister Steffen Bonk, Vereinsringchef Kai Hilbig, dem 1. Vorsitzenden vom Turgau-Feldberg und stell. Vorsitzenden des Sportkreises Hochttaunus Helmut Reith und dem HLV-Vizepräsidenten Klaus Schuder.

Letzterer ehrte das LC-Mitglied Manfred Plischke mit der HLV-Ehrendnadel in Bronze für 15 Jahre als Breitensport-Funktionär. Die Gründungsmitglieder Klaus Reuter und Gabi Kriwenko erhielten von Jürgen Taube eine besondere Verdienstnadel für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Allen Kuchenspendern, dem Grillteam, dem Bewirtungsteam und sonstigen Helfern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön für ein gelungenes Fest.

Jugendfeuerwehr reist nach Österreich

In der letzten Woche der Sommerferien reiste die Jugendfeuerwehr Steinbach mit 29 Teilnehmern für ihre einwöchige Sommerfreizeit nach Zell am See. Als Unterkunft hatte man sich für den Jugendclub Kitzsteinhorn entschieden, wo man seit 2001 bereits zum fünften Mal zu Gast war. Der Jugendclub bietet jede Menge In- & Outdoor Aktivitäten an. So kann gibt es auf der Anlage eine Trampolinanlage, einen Kletterpark, eine aufblasbare Wasserrutsche samt Pool, Volleyballfelder und ein Skatepark. Zudem bietet die Anlage eine eigene Sporthalle, Indoorbeachvolleyballfelder, Indoortrampolin und einen Hochseilgarten, welche während der Freizeit alle ausgiebig genutzt wurden. Montags wurde die Sigmund-Thun-Klamm in Kaprun durch-

wandert. Am Ende der engen Schlucht wartete der Klammee, an dem man die Füße im sehr kalten Gletscherwasser baden konnte. Gegen Nachmittag wurde dann im doch wärmeren Pool geschwommen, ehe am Abend noch ein Lagerfeuer entzündet wurde, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Im Laufe der nächsten Tage wurde noch eine Wandertour auf die Schmittenhöhe unternommen, von wo man eine herrliche Aussicht auf die Stadt, den See und das benachbarte Kitzsteinhorn hatte. Am Abend organisierte der Jugendclub für alle Jugendgruppen noch eine Schaumparty mit Disco auf dem Gelände. Am Mittwoch folgte dann das Highlight der Freizeit, denn am nahegelegenen Fluss Salzach führten wir eine Wildwasser-Raftingtour durch. Mutig wurde so

mancher Fels umkurvt und so einige Stromschnellen bezwungen, sodass man natürlich nicht ganz trocken blieb. Zum Abschluss besichtigte man noch den benachbarten Flugplatz von Zell am See, wo wir die Möglichkeit bekamen, den ortsansässigen Rettungshubschrauber zu besichtigen. Interessiert lauschte man einer kleinen Führung des Piloten rund um Hangar und Hubschrauber. Nach einer Woche war die tolle Freizeit leider schon wieder vorbei und alle kamen wohlbehalten wieder in Steinbach an. Am Ende lässt sich resümieren, dass alle Teilnehmer eine tolle und sonnige Freizeit 2019 erlebt hatten und man sich ab sofort wieder den Übungsdiensten unter der Woche annimmt.



Beste Stimmung beim Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt



Am Sonntag, 11. August 2019, lockte der schöne Sonnenschein viele Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Rathauskonzert „Unter den Linden“ auf den Rathaushof, mit dem umliegenden Flohmarkt in der Gartenstraße. Zur Eröffnung sprach Bürgermeister Steffen Bonk und begrüßte die Gäste. „Ich schätze die Gemeinschaft in Steinbach, das Zusammenkommen der Menschen dieser Stadt sehr. Der gemeinsame Austausch untereinander ist ein sehr herzlicher“, so Bonk, der sich beim Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Tanus) 2000 e.V. als Veranstalter bedankte. Ein besonderer Dank galt an dieser Stelle Dieter Schweizer, der sich federführend seit vielen Jahren

für dieses Fest einsetzt. Sigrid Hilbig, die Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins, freute sich über die rege Beteiligung und die über 50 Stände, die zum Flohmarkt allerlei Fundstücke dabei hatten. Sie dankte auch dem Vereinsringvorsitzenden Kai Hilbig für die Unterstützung. Musikalisch wurde das Rathauskonzert von dem Duo „Twinset“ begleitet. Zu strahlendem Sonnenschein und unterhaltsamer Musik schmeckten die Getränke und Würstchen vom Grill gleich nochmal so gut. Bewirtet wurden die Gäste vom Steinbacher Carnevalverein (SCC). Kai Hilbig dankte dem Verein in seinen Begrüßungsworten für die Hilfe an diesem Tag und lobte die gute Zusammenarbeit aller Steinbacher Vereine.



Fotos: Dieter Schweizer

Herzliche Einladung zum Begegnungsfest

Am Samstag, 24. August 2019 lädt das Projekt „gemeinsam aktiv“ der Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach und des Caritasverbandes Hochtaunus alle Anwohner und Interessierte im Wohngebiet rund um die Kirche von St. Hedwig zum Begegnungsfest ein. Von 14:30 bis 17:30 Uhr gibt es am Spielplatz an der Freiherr-vom-Stein-Straße in Oberursel Nord ein buntes Programm für Groß und Klein.

Lernen Sie die bunte Vielfalt der Angebote im Quartier kennen. Gemeinsam mit vielen weiteren Sozialakteuren bieten wir Ihnen an

diesem Tag tolle Aktionen begleitet von unterhaltsamer Musik. Neben Kaffee, Kuchen und alkoholfreien Getränken wartet auch eine mobile Eisdielen auf Sie! Bringen Sie gute Laune und - der Umwelt zuliebe - eigene Kaffeetaschen und vielleicht auch eine Picknickdecke mit. Auf Ihren Besuch freuen wir uns! Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Herrn Jorge Gallegos Sanchez, Sozialraumorientierung St. Ursula, Eisenhammerweg 1, 61440 Oberursel, Mobil 0151 56211136, E-Mail: gemeinsam-aktiv@kath-oberursel.de.

„Letzte Hilfe Kurs“ des ambulanten Hospizdienstes Oberursel und Steinbach

Am Samstag, 07. September, von 10:00 bis 14:00 Uhr bietet der ambulante Hospizdienst Oberursel und Steinbach einen „Letzte Hilfe Kurs“ an. Veranstaltungsort ist die Evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62 in Oberursel. Der Kurs richtet sich an alle interessierten Personen, die sich mit dem Thema Sterbegliederung beschäftigen. In verschiedenen Modulen werden den Teilnehmern sowohl Grundwissen, Orientierung sowie praktische Maßnahmen vermittelt, damit sie sich den Umgang mit Sterbenden zutrauen und sich ihnen ohne Scheu zuwenden können.

Es werden Hilfestellungen an die Hand gegeben, für eine gelungene Begleitung des Menschen auf seiner letzten Lebensphase. Auch Themen wie Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten sind Teil des Kurses. Der Workshop ist für die Teilnehmer kostenlos. Um eine Anmeldung bis zum 30. August wird gebeten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Regina Ruppert, Koordination ambulanter Hospizdienst, Hospiz St. Barbara, Kronberger Straße 7, 61440 Oberursel, Telefon 06171 27788-15, Fax 06171 27788-99, E-Mail: hospizdienst@caritas-hochtaunus.de

Ausfall Sonntags-Nachmittags-Kaffee der Brücke

Der traditionelle Kaffeemittag der Brücke am 1. Sonntag eines Monats entfällt am 1. September. Aufgrund der Terminnähe zum Sommerfest der Brücke und Überschneidungen mit diversen anderen öffentlichen Terminen am 1. September-Wochenende ist es uns nicht möglich, den Kaffeemittag durchzuführen.

Am 6. Okt. findet dann wie gewohnt um 15 Uhr der nächste Nachmittags-Kaffee in der Seniorenwohnanlage, Kronberger Str. 2 statt. Wir freuen uns, Sie dann wieder bei uns begrüßen zu können. Nutzen Sie diesen Nachmittag um einen Einblick in die Arbeit des Bürgerselbsthilfevereins „die Brücke“ zu gewinnen und neue, interessante Kontakte knüpfen zu können.

Neuausrichtung der Caritas Beratung in Usingen

Die Caritas Beratung in Usingen richtet sich neu aus. Zusammen mit der Stadt Usingen hat der Caritasverband Hochtaunus eine Lösung gesucht, um dem aktuellen Beratungsbedarf gerecht zu werden. So wird das Familienbüro Usingen seine Familienberatung auf den wöchentlichen Caritas Mütter-Treff Usingen – im Familienzentrum Hand in Hand, immer donnerstags von 9:30 bis 11:00 Uhr – konzentrieren und ist somit noch näher an der Zielgruppe.

Gleichzeitig soll zukünftig die Sozialberatung im Caritas Zentrum Neu-Anspach gestärkt werden. Hilfebedürftige Usinger Bürger bekommen hier eine kontinuierliche Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Anliegen im Rahmen der Sicherung ihrer finanziellen Lebensgrundlage. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Frau Catharina von Poll, Caritas Beratung, Gartenstraße 23, 61440 Steinbach, Tel.: 06171-27789-0, Fax: 06171-27789-49, E-Mail: vonpoll@caritas-hochtaunus.de.

Der Kern Steinbachs.

Also die Mitte. Wir stehen auf dem Dalles, mit dem Namen „Freier Platz“ - weil der Platz frei ist, außer dem Laufbrunnen, der einst zwei Tröge hatte. Übereinstimmend von Seiten der Steinbacher Chronisten: Hermann Pauli lässt uns wissen: „Das Dorf selbst war ursprünglich ein Runddorf oder Rundling, dessen Häuser sich im Umkreis von 100 Metern um den alten Laufbrunnen am ‚Freien Platz‘ gruppierten.“ Dr. Fritz Krause war sparsam mit der Erklärung: „... Dort wuchs das Dorf als Rundling (oder Runddorf) heran.“ Was ist eigentlich ein Runddorf, bzw. Rundling? Man kann es im Lexikon erfahren. Im Brockhaus heißt es: „Rundling, geschlossene Dorfform. Die Gehöfte ordnen sich in

Giebelstellung um den Anger.“ Und: „Angerdorf, Dorfanlage, deren Anger inmitten eines Runddorfes liegt (Rund-Anger) oder lanzenförmig zwischen zwei Gehöftreihen (Straßen-Anger). Auf dem Anger liegen die öffentlichen Gebäude (Schule, Kirche u.ä.).“ Anmerkung: Der Wandtisch am alten Rathaus (Gebäude: Kirchgasse / Freier Platz / Bornhohl) entnehmen wir: 1881 bis 1910 zugleich Schule; ab 1966 Geschäfts- und Wohnhaus. Die Angaben auf allen Wandtafeln in der Stadt stammen von dem Heimatforscher Manfred Hundt. Fliegt man über Steinbach – ich durfte es einmal als Fluggast erleben – kann man die „Mitte-Formierung“ erkennen. Hans Pulver

Gesunde Pause – Gesundes Essen

Stadtwerke-Aktionstag rund um Umweltschutz, Nachhaltigkeit und gesunde Pausen für Schulanfänger



Erstklässler der Grundschule Mitte freuen sich über ihre neuen Stadtwerke-Brotboxen, die sie von Christof Fink und Thorsten Schorr erhalten haben.

Foto: Andrea Königslöhner

Oberursel, 20.08.2019. Mit einem gemeinsamen Aktionstag haben die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, die Abteilung Umwelt, Klima- und Naturschutz der Stadt Oberursel (Taunus) und die Grundschule Mitte die neuen Schulkinder der drei ersten Klassen heute Vormittag spielerisch darüber informiert, was alles zu einem gesunden Frühstück gehört. Neben den Informationen über gesunde Pausen schärften Christof Fink, Erster Stadtrat der Stadt Oberursel, Thorsten Schorr, Stadtkämmerer der Stadt Oberursel und zuständiger Dezernent für die Stadtwerke, sowie Andrea Königslöhner, Leiterin Marketing & Kommunikation bei den Stadtwerken, auch in diesem Jahr wieder das Umweltbewusstsein der Schulanfänger. Mit dem Verschenken der Stadtwerke-Brotboxen wurden die Kinder darüber informiert, wie einfach sie mit der täglichen Nutzung der Dosen unnötigen Müll vermeiden können. Die Patenschüler*innen aus den dritten Klassen eröffneten den heutigen Aktionstag musikalisch mit dem Lied „Fräulein Brötchen und Herr Müsli“ und führten mit einem Quiz zum gesunden Frühstück die „Neuen“ auf die Spur der gesunden Ernährung. Danach überreichten sie den Schulanfänger*innen je Klasse einen mit Obst und Gemüse gefüllten Korb. Diese nahmen die Kinder in ihre Klassen, wo sie die gesunden Lebensmittel verzehrten. Alle Beteiligten waren begeistert bei der Sache und konnten so hautnah erleben, wie

einfach es doch eigentlich ist, sich gesund zu ernähren und unnötigen Müll zu vermeiden. Herzlich bedankte sich Silke Fritzel-Platen, Konrektorin der Grundschule Mitte, für den Aktionstag: „Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Freude die Kinder an dem Einschulungsgeschenk der Stadtwerke und der Stadt Oberursel (Taunus) haben. Zudem bietet der Aktionstag eine tolle Möglichkeit, mit den

Schulanfänger*innen das gesunde und nachhaltige Frühstück zu thematisieren“. Seit fast 20 Jahren gibt es in Oberursel dieses nachhaltige Gemeinschaftsprojekt. Seit einigen Jahren ist es zudem an die Ausrichtung eines Aktionstages „Gesunde Pausen – Gesundes Essen“ an jeweils einer anderen Schule gekoppelt. Im Laufe der kommenden Wochen werden alle 542 Schulanfänger*innen in Oberursel

in unterschiedlichen Trend-Farben erhältliche nachhaltige Brotboxe aus Polypropylen erhalten. Diese ist frei von Weichmachern, hält jahrelang und ist zudem recycelbar. Bereits 1997 wurde die Stadt Oberursel (Taunus) vom Hessischen Umweltministerium im Rahmen von „Agenda-Projekten“ für die damalige „Ulli-Umwelt-Brotbox“ ausgezeichnet.

Midde im Feld!

Am 1. September Landwirtschaft und vieles mehr beim Regionalparkfest am Taunushang erleben

Am ersten Sonntag im September wird gefeiert. Kommen Sie mit und entdecken Sie, welche kleinen und großen Besonderheiten die Region vor Ihrer Haustür bietet. Das Programm ist so vielfältig wie die Landschaft der Region. Entlang der Regionalparkroute am Taunushang zwischen Sulzbach und Bad Homburg wird es am 1. September ein großes Fest und ein buntes Treiben rund um das Thema Landwirtschaft geben. Bauernhöfe öffnen ihre Türen und bieten den Gästen die Möglichkeit, Landwirtschaft direkt vor Ort zu erfahren. Sehenswürdigkeiten können besichtigt und erkundet werden, Regionalparkstationen laden zum Entdecken ein. Die Landwirte und andere Akteure haben sich entlang der 23 km langen Strecke ein

buntes Programm überlegt. Machen Sie sich an diesem Tag auf und entdecken Sie die Region, folgen Sie den Kilometermarken der Regionalparkroute, finden Sie unterwegs kleine und große Attraktionen, und lernen Sie gleichzeitig die Reize und Kontraste unserer Heimat Rhein-Main kennen. So wird das Fest „Midde im Feld“ zu einem ganz besonderen Erlebnis! Ein solcher Tag soll dazu beitragen, für das gegenseitige Verständnis zwischen Erholungssuchenden und Landwirten zu werben. Menschen, die die Wege im Feld zum Radfahren oder Spaziergehen nutzen, haben oft nicht im Blick, dass diese Wege die einzigen sind, die die Landwirte zu ihrem Hofgut und zur Arbeit auf dem Feld nutzen können. Und alles, was rechts und links der Felder wächst, ist unsere Lebensgrundlage und eben auch die der Landwirte!

Für einige Höfe und Erlebnispunkte aber auch Besucher ist das Regionalparkfest ein wichtiger Termin im Jahreskalender. Und die geführte Radtour verbindet die Stationen und die Teilnehmenden erfahren noch einiges mehr abseits des Weges!

Auch wir sind dabei! Bei uns im Quellenhof gibt es leckeres Essen von „Papa Corazon“ und den ersten frischgepressten Süßen der Saison im idyllischen Innenhof und einen informativen Feldrundgang.

Machen Sie sich an diesem Tag auf und entdecken Sie die Region – egal ob wandernd oder radelnd. Seien Sie neugierig auf die Landschaften im Ballungsraum Rhein-Main, es gibt viel zu entdecken!

Das gesamte Festprogramm finden Sie auf der Homepage des Regionalparks Rhein-Main <https://www.regionalpark-rheinmain.de/middeimfeld-2019/>

Das neue Programm der vhs in Steinbach

Steinbach Am 26. August startet das neue Semester der vhs Hochtaunus. Ein breitgefächertes Bildungsprogramm bietet viel Raum zum Entfalten. Neue Talente können entdeckt, neues Wissen gewonnen, Fertigkeiten vertieft und fachliche Kenntnisse erworben werden. Auch Tipps und Erfolgsstrategien für arbeitssuchende Frauen werden in Kooperation mit der Agentur für Arbeit am 14. November vermittelt. Das Angebot ist kostenfrei. Kurse zu Windows 10 und Word 2016 vermitteln hilfreiche Unterstützung, die sowohl beruflich als auch privat genutzt werden kann. Dasselbe gilt für die angebotenen Spanisch- und Italienischkurse für Anfänger*innen mit leichten Vorkenntnissen, die Ende August starten. Immer wichtiger im Berufsleben sind gute Englischkenntnisse. Ein Konversationskurs ab dem 29. August im leicht Fortgeschrittenenniveau legt das Gewicht auf das freie Sprechen. Diskutiert werden aktuelle

Themen in den Medien, um so Schritt für Schritt die Kommunikation im Berufsleben zu ermöglichen und die Angst vor dem Sprechen zu verlieren. Der Unterricht in der Kleingruppe ermöglicht ein intensives Lernen und ein Eingehen auf individuelle Bedürfnisse. Ein Schwerpunkt des vhs Programms in Steinbach liegt im Herbst und Winter auf der Gesundheitsbildung. Aroha, Rückenfitness, Zumba oder „Gymnastik auf dem Stuhl“ für Ältere bieten die Möglichkeit, an effektiven Fitnesstraining unter fachlicher Leitung und in der motivierenden Gruppe teilzunehmen. Am 5. September lädt die vhs in Steinbach zu einem kostenfreien Infoabend zur „MBSR“ Stressbewältigung durch Achtsamkeit ein. Das bekannte und erprobte Stressbewältigungsprogramm von Prof. Jon Kabat-Zinn wird vorgestellt. Interessierte können sich anschließend für den MBSR Kurs ab dem 19. September anmelden.

Bei „Kultur vor Ort“ laden die vhs Hochtaunus und Kooperationspartner IG BAU zur achten Gruppen-Ausstellung im Oktober in deren Räumlichkeiten ein. Aktive und ehemalige vhs Teilnehmer*innen präsentieren eine interessante Auswahl an Kunstwerken zum Thema „davor und dahinter“. Am 12. Dezember findet in der IG BAU ein Musikabend mit dem 1. Offenbacher Herrenquartett statt, die Blues, Swing, Rock und Country Musik mal anders interpretieren. Selbst kreativ werden kann man im neuen Semester in Keramik- und Malkursen oder beim Fotobuchgestalten. Neu im Programm ist ein Schachworkshop am Samstag, den 7. September, der für Einsteiger*innen ebenso geeignet ist wie für Fortgeschrittene. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sind dazu eingeladen. Ebenfalls an Menschen aller Altersstufen richten sich die Vorlesestunden jeden ersten Mittwoch im Monat in der Stadtbücherei. Für Kinder und Jugendliche bietet das neue Semester Englisch und Mathematik als effektive Unterstützung für den Übergang zu weiterführenden Schulen sowie das beliebte Ferienangebot „Comiczichnen“ mit Edi Hermann. Auch Kinderyoga, Basteln für Advent und Weihnachten sowie Power Point für Schüler*innen der Klassen 5-10 stehen im Programm.

Der Diskussionskreis „Die Runde für Frauen in Steinbach“ (Thema: Mythos Rhein) sowie der vhs-Aktivkreis mit Einblicken in die Geschichte Steinbachs und einem Besuch des Heimatmuseums runden das Herbst / Winter - Programm ab.

Das komplette Kursangebot ist im neuen Programmheft und unter www.vhs-hochtaunus.de zu finden. Heike Schwab ist donnerstags von 15-17 Uhr in der Bücherei, Bornhohl 6 und telefonisch unter 0174 9598789 für Anmeldung und Beratung erreichbar. Auch das Service Team der vhs, Füllerstraße 1 in Oberursel, Tel. 06171/5848-0, steht für Informationen, Beratung und Anmeldung bereit.

Was Steinbach alles schon erlebt hat

Steinbach. Kaum zu glauben, aber schon vor 5000 Jahren hat das Gebiet des heutigen Steinbach Menschen zur Gründung einer Siedlung angezogen. Umso spannender ist es, genauer auf die Geschichte der eigenen Stadt zu schauen und sie vielleicht ganz neu zu entdecken. Der Steinbacher Aktivkreis unter Leitung von Ilse Tesch will genau dies am 19. September, 10-12 Uhr im Backhaus / Bürgertreff Steinbach tun. Abgerundet wird der hochinteressante Workshop am 19. September mit einem Besuch des Heimatmuseums. Die Teilnahmegebühr beträgt € 15,00. Anmeldungen sind beim Service Team der vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171/5848-0 oder online unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841


Matthäus Sanitär GmbH

 **Tauna Crowd**

Für dein Projekt. Stadtwerke Oberursel.

Gemeinsam mehr erreichen!
Mit Crowdfunding wird euer Lieblingsprojekt im Taunus wahr.

- Gemeinnütziges Projekt auf www.taunacrowd.de einstellen
- Projekt bewerben und max. 60 Tage lang Geld sammeln
- Projekt umsetzen!



STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

www.taunacrowd.de

Wechsel im Magistrat: Walter Schütz neuer ehrenamtlicher Stadtrat



Von links: Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Stadträtin a.D. Brigitte Sachs und Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Marcus Gipp

Am Montag, 19. August 2019, fand die Stadtverordnetenversammlung im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung stand die Verabschiedung der ehrenamtlichen Stadträtin Brigitte Sachs.

Brigitte Sachs war vom 15. Dezember 2009 bis 6. Dezember 2011 und vom 11. April 2016 bis zum 18. August 2019 ehrenamtliche Stadträtin im Magistrat. „Ich habe sie stets als Allzweckwaffe erlebt, die zur Stelle war, wenn sie gebraucht wurde“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Sachs hat während ihrer Amtszeit als Magistratsmitglied bei

vielen Projekten mitgewirkt. Unter anderem die Entwicklung des Taubenzehten mit der Eröffnung des Edeka-Marktes, die Planung des Gewerbegebietes „Im Gründchen“, der Wiederaufbau des Bürgerhauses sowie die Standortanalysen zum Feuerwehrgerätehaus und der Kindertagesstätte, um nur ein paar Punkte zu nennen. Immer unpolitisch mit Herz und gesundem Menschenverstand bezeichnete der Rathauschef ihr Wirken. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Bürgermeister Steffen Bonk verabschiedeten die ehrenamtliche Stad-



Von links: Bürgermeister Steffen Bonk, Stadtrat Walter Schütz und Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch
Foto: Marcus Gipp

rätin feierlich und dankten ihr für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Für sie rückte Walter Schütz in den Magistrat nach, der an diesem Abend verpflichtet, vereidigt und zum ehrenamtlichen Stadtrat ernannt wurde. Der unparteiische Steinbacher wurde von der FDP als Nachrücker nominiert. Walter Schütz ist vielen Steinbacherinnen und Steinbachern durch sein jahrelanges Engagement für diese Stadt bekannt. Der Allianzvertreter ist seit vielen Jahren im Vorstand des Gewerbevereins tätig. In

dieser Funktion hat er eine Vielzahl von Gewerbeschauen mitorganisiert und ist Mitbegründer und Organisator des Steinbacher Stadtfestes. „Ein Mann der Tat der für Steinbach vieles bewegt hat und nun als Magistratsmitglied eine weitere Herausforderung antritt“, so Steffen Bonk. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Bürgermeister Steffen Bonk nahmen die Vereidigung zum ehrenamtlichen Stadtrat vor. Nachdem Walter Schütz die Eidesformel gesprochen hatte, erfolgte die Ernennung zum ehrenamtlichen Stadtrat.

Bürgermeister geht im August erneut „ON TOUR“

Die offene Bürgermeistersprechstunde im Rathaus finde jeden Dienstagnachmittag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Im Juli war Bürgermeister Steffen Bonk erstmals „ON TOUR“ auf Steinbachs Straßen. „Diese Sprechstunde außerhalb wurde gut angenommen, so dass wir dieses Angebot in regelmäßigen Abständen beibehalten werden“, so Bonk.

Die kommende Sprechstunde am Dienstag, 27. August 2019, wird daher zum zweiten Mal auf Steinbachs Straßen verlegt. Start ist um 16.00 Uhr an der Berliner Straße 39. Von dort aus geht es Richtung Industriestraße. „Sie können an diesem Nachmittag mit mir auf Steinbachs Straßen ins Gespräch kommen. Sprechen Sie mich an und kommen Sie mit ihren Anliegen“, so Bonk.

(Park-)Platzsituation am Rathaushof verbessert; Tankstelle jetzt auch für Wasser

Ist die Parkplatzsituation für Autos auf dem Rathaushof eher angespannt, so hat sich jetzt die Situation für Fahrräder und Hunde verbessert. Das Thema Fahrradständer sowie die Anleinstellen für Hunde vor dem Rathaus war unlängst Thema in der ersten

Bürgermeistersprechstunde on tour von Steffen Bonk. Dieses Anliegen wurde nun mit der Umgestaltung der Fahrradständer und neuen Anbringung einer Anleinstelle für Hunde samt Wassernapf für den Vierbeiner schnell und unbürokratisch umgesetzt.



Umgestaltete Fahrradständer und neue Anbringung einer Anleinstelle für Hunde samt Wassernapf für den Vierbeiner vor dem Rathaus
Foto: Nicole Gruber

Seniorinnen und Senioren feiern den Sommer bei Würstchen und bestem Wetter

Rund 150 Seniorinnen und Senioren folgten am Mittwoch, 21. August 2019, der Einladung der Stadt Steinbach (Taunus) zum Sommer-Grillfest vor dem Bürgerhaus. Bei bestem Wetter, leckeren Getränken und Würstchen begrüßten Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Bürgermeister Steffen Bonk die Gäste. Der Rathauschef freute sich sichtlich über die rege Beteiligung und dankte den fleißigen Helfern, ohne die

so ein Fest nicht zu realisieren wäre. Sein Dank galt von der Verwaltung Simone Färber vom Hauptamt und den Hausmeistern vom Bürgerhaus Gerald Dehn und Laahsen Maach. Weiterhin dankte er besonders den beiden ehemaligen Kolleginnen Inge Michaelis und Petra Menzel-Hobeck, die auch zukünftig die Veranstaltungen wieder begleiten werden für Ihre Hilfe. Einen Blumenstrauß für ihr ehrenamtliches Engage-

ment überreichte der Rathauschef mit Dank an Ingrid May. Nach einem kurzen Überblick über die aktuellen Steinbacher Themen feierte der Rathauschef, der den Nachmittag über als reger Ansprechpartner Rede und Antwort stand, zusammen mit den Seniorinnen und Senioren bis zum Abend. Das musikalische Rahmenprogramm mit Musik und Gesang bot Thomas Richter. Die

„Wunsch-Jukebox“, wie der Rathauschef ihn nannte, präsentierte Song wie „Country Roads“, „Hello Again“ und kam dem Wunsch einiger Gäste nach Helene Fischer gerne nach.

Fotos der Veranstaltung finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Aktuelles » Bildergalerie.



Fotos: Nicole Gruber

Jazz am Apfelweinbrückchen mit den Mainhattan Dixie Chilis

Im Rahmen des Regionalparkroutenfestes veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) in Kooperation mit dem Regionalpark Rhein-Main am Sonntag, 1. September 2019 in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr das beliebte Fest „Jazz am Apfelweinbrückchen“. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, bei einem kühlen Glas Apfelwein und den Klängen der MAINHATTEN DIXIE CHILIS zu entspannen und die schöne Außenlandschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine.

Die Regionalpark Rundroute ist das Kernstück des Routennetzes im zentralen Ballungsraum. Hier schließt sich der Kreis für alle sichtbar und erlebbar. Beginnend an der Mündung des Mains führt die Rundroute durch die Landschaften des Vordertaunus über die weiten Blicke der Wetterau und die großen Wälder im Süden Frankfurts bis ins Hessische Ried am Rhein. Sie verbindet auf insgesamt 190 km Streuobstwiesen, Felder und Feuchtbiopte, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die uns umgebende Kulturlandschaft. Treten sie vor die Haustüre, direkt ins Grüne und erleben Sie auf der Route vielfältige Freizeitangebote in unserer abwechslungsreichen Rhein-Main-Landschaft.

Die Festbesucher können den Kilometermarken der Regionalpark Rundroute folgen, unterwegs kleine und große Attraktionen finden und so die Reize und Kontraste unserer Heimat Rhein-Main kennenlernen. Ziel des Rundrouten-Festes ist es, die Region zu vernetzen und die hier lebenden Menschen und Gäste zu besonderen Momenten in den Landschaften des Rhein-Main-Gebiets zusammenzubringen. „Ich freue mich, dass Steinbach ein Teil des Regionalparks ist und lade alle Gäste herzlich zum ‚Jazz am Apfelweinbrückchen‘ ein. Hier lassen sich der Charme und die Vielseitigkeit unserer Region hervorragend erleben“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk.

Die Jazzband MAINHATTEN DIXIE CHILIS aus dem Rhein-Main-Gebiet spielt einen stilechten und fröhlichen Dixieland-Jazz. Mit viel Freude und Know-how bringen die fantastischen Jazz-Musiker frischen Wind in den Oldtime Jazz hinein. Die MAINHATTEN DIXIE CHILIS spielen und singen ein sehr abwechslungsreiches und vielseitiges Repertoire. Von traditionellem Dixieland-Jazz, cooler Swing-Musik, fröhlichem Schlager, Evergreens und vielen Stilrichtungen mehr - bei dieser Musik singt und swingt jeder mit!

Vorlesestunde im September der Stadtbücherei Steinbach (Taunus)

Das Sachbilderbuch von Jörg Hilbert „So hoch der Baum“ wird am 4. September 2019 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4 vorgelesen. Eine wunderbare Tier-Parabel

für Kinder über ein gutes, friedliches Zusammenleben der vielfältigsten Lebewesen. Im Anschluss darf noch gemalt werden. Weitere Infos unter Telefon (0 61 71) 70 00 50 und per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

AUTO-SCHEPP

KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1

06171-78 0 18
www.Auto-Schepp.de

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06 171-74071 • www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Rausstellen von Sperrmüll

Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) weist darauf hin, dass Sperrmüll erst kurz vor dem jeweiligen Abholtermin auf die Straße gestellt werden soll. „Ein sauberes und ordentliches Stadtbild ist das Aushängeschild einer Stadt, unserer Stadt, in der wir alle leben. Bitte tragen Sie mit Ihrem Handeln zu diesem Stadtbild bei“, bittet Bürgermeister Steffen Bonk.

Sperrmüll kann montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon (06 11) 69 64 84, per E-Mail an sperrmuell@knettenbrech-gurdulic.de oder online unter www.knettenbrech-gurdulic.de/sperrmuell angemeldet werden. Das Rausstellen oder einfache dazustellen ohne vorherige Anmeldung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird vom Ordnungsamt geahndet.

Sauberhafter Herbstputz

Wie in den Vorjahren veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) auch in diesem September wieder den ‚Sauberen Herbstputz‘. „Nach der erfolgreichen Aktion im Frühjahr dieses Jahres freuen wir uns, eine zweite Aktion, den ‚Sauberen Herbstputz‘, anzukündigen und alle Bürgerinnen und Bürger einzuladen, ihre Stadt zu säubern und vor dem Winter noch einmal herauszuputzen“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Neben den Vereinen sind auch dieses Mal wieder alle Steinbacherinnen und Steinbacher eingeladen, sich für die Sauberkeit ihrer Stadt tatkräftig zu engagieren. Die Aktion beginnt am Samstag, 21. September 2019 um 9:00 Uhr, auf dem Freien Platz. Dort werden alle Interessierten in Gruppen eingeteilt und einem bestimmten Bezirk zugewiesen. Die Veranstaltung wird vom Bauhof der Stadt tatkräftig mit Personal und Material unterstützt. Damit das gemeinschaftliche Engagement für die Umwelt gesellig ausklingen kann, lädt die Stadt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 12:00 Uhr zu Getränken und Würstchen ins Backhaus, Kirchgasse 1 ein. Gruppen von Bürgerinnen und Bürger, die

sich an dieser Aktion beteiligen wollen, werden, zur besseren Planung, um Anmeldung bei Frau Andrea Würz, Telefon (0 61 71) 70 00 71 oder per E-Mail an andrea.wuerz@stadt-steinbach.de gebeten.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER
SCHÖN
WARM
SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Tom Gerhardt und Dustin Semmelrogge mit der Komödie „Ketten der Liebe“ im Steinbacher Bürgerhaus

Der Softrock Andy Roth versteht es, seine Fans mit gefühlvollen Balladen in seinen Bann zu ziehen. Hinter der Kuschel-Fassade verbirgt sich jedoch ein Zyniker und Choleriker vor dem Herrn, der bei der kleinsten Widrigkeit – etwa einer zu harten Kiwi im Obstkorb seiner Künstlergarderobe – aus der Haut fährt. Ohne Skrupel brüht er seine Ehefrau mit der Agentin und nimmt sogar minderjährige Fans mit ins Bett. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere scheint es ihm Leben des Frauenschwarms jedoch eine jähe Wendung zu geben...



Foto: Dennis Häntzschel

gionalfernsehen angeschleppt hat. Und das ist kein Geringerer als Mathias Bommes. Der eingefleischte Groupie konfrontiert nicht nur Andys Agentin mit einem „prickelnden“ Detail aus dem ausschweifenden Liebesleben des Sängers, sondern involviert auch noch die Presse in die brisante Angelegenheit. Andy ist zunehmend überfordert mit dem Fan, den er nicht wieder loswird: Kaum hinauskomplimentiert, taucht Bommes immer wieder auf, denn er glaubt, Andys Probleme zu kennen. Schlimmer noch, er glaubt, die Lösung zu kennen. Und bei dem Versuch, seinem Idol zu helfen, geht so ziemlich alles schief, das schiefehen kann, bis Andys Karriere tatsächlich auf dem Spiel steht...

Nach „Dinner für Spinner“ ist diese Komödie eigens als Fortsetzung der Katastrophen um die beliebte Figur des Mathias Bommes entstanden und sorgte bereits in Bonn und Köln für stürmische Lachattacken beim Publikum. Die Komödie ist in der Inszenierung von René Heinersdorff am Donnerstag, 26. September 2019 um 20.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu erleben. Informationen rund um das Theaterstück „Ketten der Liebe“ gibt es im Rathaus, Gartenstraße 20 im Büro des Bürgermeisters. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das Tournee-Theater Thespiskarren wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein begrüßt sein 100. Mitglied

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. freut sich, sein 100. Mitglied im Verein begrüßen zu können. Die Mitgliederzahl ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und hat nun die magische Grenze von einhundert überschritten.

„Wir freuen uns, dass wir Ursula Nüsken als Neumitglied im Verein begrüßen können“, so die Vorsitzende Sigrid Hilbig die zusammen mit ihrem Stellvertreter Norbert Möller einen Blumenstrauß an Ursula Nüsken überreichten.



Von links: Stellvertretender Vorsitzender Norbert Möller, 100. Mitglied Ursula Nüsken und Vorsitzende Sigrid Hilbig Foto: Sigrid Hilbig

Mittendrin das 1. Fest –

Steinbacher Frauen laden die ganze Bevölkerung am 15. September 2019 auf die Untergasse zum fröhlichen Feiern und Zusammensein ein

Ein ganz besonderer Nachmittag erwartet Sie, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, am 15. September 2019 auf der Untergasse! Nach der offiziellen Begrüßung um 14 Uhr durch Bürgermeister Steffen Bonk führen Sie Carola Biermann und Masumi Eichhöfer durch das bunte Programm auf der Naturbühne neben dem Bürgerhaus. Flanieren Sie auf der Untergasse und besuchen Sie die zahlreichen Stände. Verwöhnen Sie Ihre Gaumen mit interkulturellen Genüssen. Kinder erwartet ein buntes Angebot und dazwischen ist auch immer wieder Raum für einen gemütlichen Plausch. Auf der Bühne erwartet Sie die Darbietung der Tanzgarde 2008 e.V. (TG08) mit den „Little Tigers“, eine Modenschau. Zeinab Zad Zovaidani und Leonie Saechting singen und Jonathan Sutphen begleitet am Piano. Frauen mehrerer Generationen sprechen auf dem Podium miteinander zum Thema: „Frau und Beruf“. Gerda Zecha liest. Der Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach (Taunus) e.V. und Cypher 449 sind auch dabei. Die Kinder freuen sich auf Glitzer- und Tattoos bei der TG08, die Phorms Schule

Taunus lädt ein zu einem Quiz, Glücksrad, Spielangeboten und Basteln und das Spielmobil des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. bietet allerlei Bewegungsspiele an. Stand an Stand reihen sich auf der Untergasse (...sollte es wirklich regnen, findet das Fest übrigens im Bürgerhaus statt!). Nachhaltiger Mode widmen sich Masumi Eichhöfer und Katharina Wolf, die mit der AWO kooperieren. Aysun Günüstas bietet muslimische und Abendmode an. Die Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach geben Einblicke in ihre vielfältigen Tätigkeiten, die Stadtbücherei bietet Frauenliteratur und einen Bücherflohmarkt an. Mit Henna bemalt Gülisen Polat und Zöpfe flechtet Eva Wambui. Der Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. widmet sich dem Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“, die AG für alle Menschen in Kooperation mit dem VdK lädt zu Informationen ein und zu „fühlen, was ich nicht sehe“. Im Bürgerhaus tanzen Frauen Orientalische Tänze. Der Equal Pay Day ist Thema des VdK Steinbach, Andrea Henrich malt mit Erwachsenen ein Gemeinschaftskunstwerk, Shiatsu erleben Sie mit Gabriele Engelke.



Feiern auf der Untergasse in 2018

Foto: Bärbel Andresen

Die „Näherwerkstatt“ zeigt ihre eigenen Kreationen. Die AG „Mittagstisch“ macht Appetit auf Miteinander. Die Fahrradwerkstatt bietet u.a. ihr Festtaxi an, wo Sie sich auf der Untergasse chauffieren lassen können. Es informieren die Ahmadyia – Gemeinde sowie die Bürgerselbsthilfe „die Brücke“ e.V. Frauenberufe und Handarbeiten aus Anatolien stellt Sebnem Yeneröz vor. Das Gemeindeforum St. Bonifatius bietet Eine-Welt-Produkte an. „Wir können mehr“ ist Thema der Frauen in der Katholischen Kirche. St. Bonifatius lädt zu einem interreligiösen Abschluss des Festes ein, das von vielen zusammen gestaltet wird. Und damit Sie sich zwischen allen Aktivitäten, Angeboten und Aktionen auch immer wieder stärken und einen ge-

mütlichen Plausch halten können, sorgen die TG08 für Getränke und der Straßenkreuzer kredenzt Kaffeespezialitäten. Leckere süße und herzhaft Genüsse warten die Metzgerei Grabiger, Samiras Konditorei, Frau Gungör und die Mutter-Kind-Gruppe auf. Herzliche Einladung! Alle Akteurinnen und die vielen Helferinnen und Helfer, die dieses Fest - den Beitrag Steinbachs zur Interkulturellen Woche - gemeinsam gestalten, freuen sich auf Sie und Ihre ganze Familie am 15. September 2019 um 14 Uhr bis 17 Uhr in der Untergasse! Ansprechpartnerin: Bärbel Andresen, Quartiersmanagement Wiesenstraße 6, Telefon: (0 61 71) 207 8440 E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

MITTENDRIN das 1. Fest

Steinbachs Frauen laden ein für alle!

15. 9. 2019 NEUE MITTE Untergasse 14 bis 17 Uhr

Soziale Stadt Steinbach.

Hegiss SOZIALE STADT

DSK

Plakat: Andreas Mehner

PROGRAMM Bühne und Stände

- Little Tigers, Tanzgarde 2008 e.V.
- Modenschau • Gesang und Piano: Zeinab Zad Zovaidani, Leonie Saechting
- Jonathan Sutphen • Gerda Zecha liest
- Podiumsgespräch „Frau und Beruf“
- „Mittagstisch“ • Geschichtsverein 100 Jahre Frauenwahlrecht • Malen für Erwachsene mit Andrea Henrich • Nachhaltige Mode und Abendmode - Kleidung: Masumi Eichhöfer, Katharina Wolf und die AWO
- Muslimische Secondhand-Mode der FFW
- Aysun Günüstas • Feuerwehrausstellung mit Henna bemalt
- „Näherwerkstatt“ • Henna bemalt mit Gülisen Polat
- die Brücke • Cypher 449 • Zöpfe flechten mit Eva Wambui • AG für alle Menschen und VdK
- Ich liebe was, was ich nicht sehe • Stadtbücherei
- VdK: Equal pay Day • Fahrradwerkstatt • Festtaxi
- Frauenberufe und Handarbeiten aus Anatolien: Sebnem Yeneröz • St. Bonifatius • Ahmadyia - Gemeinde
- Orientalische Tänze • Shiatsu: Gabriele Engelke
- Eine-Welt-Produkte • Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. Spielmobil • Phorms Schule Taunus
- Straßenkreuzer • Mutter-Kind-Gruppe der Caritas Südes und Herzhofes • Samiras Konditorei • Torten und nordirischer Tee • Metzgerei Grabiger

1. Bolzplatz-Cup in Steinbach – Jugend, FSV und TuS laden am 15.9. zu einem Fußballturnier am Bolzplatz Süd ein



Jugend am Grünen Weg

Foto: Bärbel Andresen

Jugend in Steinbach macht zusammen mit dem Fußballsportverein Germania 1908 Steinbach (Taunus) e.V. (FSV) und der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. (TuS) mächtig was los! Am Freitag, dem 27. September 2019, dem letzten Freitag vor den Herbstferien, verwandelt sich der Bolzplatz Süd in einen fröhlichen Turnierplatz, denn Jugendliche aus der Sozialen Stadt organisieren zusammen mit dem FSV ein Fußballturnier und alle Jugendlichen von 13 bis 21 Jahren sind zum Kicken eingeladen! Beginn ist um 14 Uhr. Die Mannschaften bestehen aus 5 Feldspielern und einem Torwart, ein Spiel dauert 12 Minuten, es gibt kein Abseits, fliegender Wechsel. Gruppen werden gebildet. Es gibt ein Finalspiel und Spiel um Platz drei. Bürgermeister Steffen Bonk ehrt zum Abschluss alle Turnierteilnehmerinnen und die ersten drei Siegermannschaften erhalten zudem Preise.

Ein Nachmittag voller Spaß und Freude erwartet Euch - und dies nicht nur die kicken jungen Steinbacherinnen und Steinbacher! Auch die unter Dreizehnjährigen kommen auf ihre Kosten, denn die TuS bietet für sie jede Menge Spiele am Platz daneben an. Und auch sonst wird es cool, denn Julian Biskamp legt auf und die Jugend von JuSt sorgt für das leibliche Wohl. Was fehlt noch? Zur Teilnahme am Fußballturnier müsst Ihr Euch anmelden und zwar bis zum 20.09.2019. Ihr gebt dabei den Mannschaftsnamen an und Eure Namen und Geburtsdaten. Wo? Persönlich im Stadtbüro, neben dem Bürgerhaus in der Untergasse, telefonisch unter (0 61 71) 207 8440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de. Habt Ihr Fragen? Dann meldet Euch im Stadtbüro!

Friedrich Birkert feierte seinen 80. Geburtstag



Jubilär Friedrich Birkert und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Christin Zinleske

Am 8. August 1939 wurde Friedrich Birkert in seinem Elternhaus in Steinbach (Taunus) geboren. Dort ist er zusammen mit einer Schwester und zwei Brüdern aufgewachsen. 1972 ist er als Metzgermeister von Königstein wieder nach Steinbach zurückgekehrt und führt seitdem den Familienbetrieb „Metzgerei & Fleischwaren Birkert“. Friedrich Birkert ist stolzer Vater von zwei Söhnen, die ebenso im Familienbetrieb mitarbeiten. Zwei Enkelkinder sowie eine kleine Urenkelin sind der ganze Stolz des Jubilärs. Für seine körperliche Fitness geht Friedrich

Birkert täglich mit seinen beiden Hunden durch Steinbach spazieren. Zum Ehrentag hat Bürgermeister Steffen Bonk den Jubilär zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Friedrich Birkert zeigte dem Rathauschef ein Fotoalbum mit Schnappschüssen aus der Familien- und Ortsgeschichte und wusste viele interessante Anekdoten zum historischen Steinbach zu erzählen. Wir wünschen Friedrich Birkert noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Die Jugend in Steinbach präsentiert zusammen mit dem FSV und der TuS

Freitag 27.9.19

Start: 14:00 Uhr

Bolzplatz Süd Am Wingersgrund

BOLZPLATZ CUP

Mit Siegerehrung und Preisen!

ZUSÄTZLICH FÜR KINDER UNTER 13: BEWEGUNG UND SPASS MIT DER TUS

DJ, Snacks und Getränke

Anmeldung bis 20.9.2019 (Mannschaften, 13 - 21 Jahre: 5 Feldspieler und Torwart) im Stadtbüro, Wiesenstr. 6 oder telefonisch: 06171 2078440 mobil: 0160 90629521 E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

die Namen der TeilnehmerInnen bitte angeben.

Soziale Stadt Steinbach.

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Caritas

Plakat: Andreas Mehner

Boule-Spaß-Turnier der CDU ein voller Erfolg – große Teilnahme von Jung und Alt



Siegerehrung des 1. Steinbacher Boule-Spaß-Turniers durch Jonny Kumar und Steffen Bonk (v.l.n.r.: Jörg Möller, Steffen Bonk, Jonny Kumar, Sorah, Judith Ballwieser, Ellen Breitsprecher, Holger Heil und Wolfgang Ballwieser)

Die CDU Steinbach engagiert sich nicht nur politisch für die Stadt Steinbach, sondern erweitert auch das Freizeitangebot für die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger. Am 8. August wurde zu einem sommerlichen Boule-Spaß-Turnier eingeladen. Dieses fand im neugestalteten Thüringer Park statt, der als Begegnungs- und Naherholungsort über eine Boule-Bahn verfügt. Der „französische Nationalsport“ ist für die Steinbacher nicht nur Freizeitvergnügen. Er erinnert auch an die Städtepartnerschaft mit Saint-Avertin. Für die CDU, die sich seit vielen Jahren für die Einrichtung einer Boule-Bahn eingesetzt hat, ist es daher eine doppelte Freude, den Ort mit Spaß und Menschen zu füllen und ein wenig französisches Lebensgefühl zu verbreiten. Das ist mit dem Turnier gelungen. Nicht nur Mitglieder der CDU, sondern auch zahlreiche Steinbacher waren mit dabei. Viele von ihnen als Zuschauer, die bei Trauben, Käse und Apfelwein (die hiesige Cid-

re-Variante) den Spielern zuschauten. 16 Teilnehmer zählte das Boule-Spaßturnier aus allen Altersklassen – die Jüngsten im Grundschulalter. Diese wurden zu Zweier-Teams zusammengelost und spielten im K.O.-System gegeneinander. Mit „Chers amis, il me fait plaisir de vous accueillir ici ce soir“ begrüßte Bürgermeister



Steffen Bonk stiehlt auf Französisch die Anwesenden.

Fraktionsvorsitzender Holger Heil erklärte in seiner Funktion als „Turnier-Schiedsrichter“ die Regeln, verzichtete aber darauf, alle 43 Artikel vorzulesen. Die Steinbacher stiegen mit der leichtesten Variante ein: Wir wollen ja Spaß haben“, so Heil. Ziel der Teams

war es, die eigenen Kugeln möglichst nah am Ziel, im Fachjargon „Schweinch“ genannt, zum Stehen zu bringen. Die Teilnehmer absolvierten das mit einer Kombination aus Werfen und Rollen.

Dabei ging es nicht nur ums Gewinnen: „Selbst wenn wir jetzt verlieren, Hauptsache wir haben Spaß gehabt“, so Ellen Breitsprecher, die in einem sehr erfolgreichen Zweier-Team mit Wolfgang Ballwieser spielte. Sie mussten sich in einem spannenden Finale nur den Gewinnern Jörg Möller und Judith Ballwieser geschlagen geben.

Ein Sonderpreis für das jüngste Team nahm Sorah entgegen. Die Sieger konnten sich über Gutscheine für Kugeln genauer gesagt Eiskugeln in der Steinbacher Eisdiele „Mona Lisa“ freuen. Ein gemeinsamer Eisdielebesuch wurde spontan unter den Gewinnern verabredet.

So wie auf dem Platz die Kugeln sich dem Schweinch annäherten, so nutzten auch die übrigen Anwesenden das schöne Wetter, die Stehtisch und die Snacks für zahlreiche Begegnungen und Gespräche im Quartier. Eine Wiederholung ist schon geplant. Maximilian Röll

FDP-Ferienfraktion mit geselligem Ausklang



Lars Knobloch freute sich über die rege Teilnahme bei der letzten FDP-Ferienfraktion

Die letzte Ferienfraktion in diesem Sommer ging wieder in gemütlicher Atmosphäre in der Geflügelzuchtanlage beim Grillen zu Ende. Es waren rund 40 Steinbacher*innen da, auch einige Kinder, Jung und Alt kamen zusammen. Unser Erster Stadtrat und Parteivorsitzender Lars Knobloch begrüßte die Gäste und gab einen kurzen Überblick über aktuellen Entwicklungen in Steinbach.

Bei verschiedenen Würstchen, leckeren Salaten und Nachtschiff sowie kühlen Getränken haben alle den Abend genossen und sich gut unterhalten. Danke an unse-

re Helfer und Essenspenden! Herzlichen Dank auch an das eingespielte Orga-Team rund um Markus und Claudia Wittke.

Lars Knobloch „Ich habe mich sehr über die rege Teilnahme an unseren diesjährigen Ferienfraktionen gefreut. Mit unserem Grillabend hat die Veranstaltungsreihe einen sehr schönen und geselligen Abschluss gefunden.“

Seit 2010 gibt es die Ferienfraktionen der FDP Steinbach unter Beteiligung interessierter Steinbacher*innen. Für das nächste Jahr werden wir uns wieder weitere Aktionen und Begehungen überlegen.

9. Juso-Beachvolleyballturnier ein voller Erfolg

Bereits zum neunten Mal luden auch in diesem Jahr die Steinbacher Jusos am Wochenende zu ihrem traditionellen Beachvolleyballturnier - und die Leute erschienen wie gewohnt zahlreich! Bei bestem Wetter nahmen so 8 Teams à 5 Personen am Turnier teil, die teilweise aus ganz Hessen angereist waren. Dabei kriegten die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht nur sportlich spannende Wettkämpfe zu sehen, sondern wurden zudem mit dem breiten Angebot an Grillgut und kühlen Getränken, welche die Handballerinnen der HSG Steinbach stellten, verwöhnt. Eine weitere Besonderheit in diesem Jahr war die musikalische Begleitung der Veranstaltung durch den Juso Julian Biskamp, der sich erfolgreich als DJ beweisen konnte. Wie in jedem Jahr war das Turnier der Steinbacher Jusos für alle Teilnehmer kostenlos. Juso-Chef Alexander Hartwich zeigte sich nach dem wiederholten Erfolg des Turniers

zufrieden: „Es ist schön zu sehen, dass alle Beteiligten den ganzen Tag wieder so viel Spaß hatten. Nachdem wir im letzten Jahr außerdem einen Teilnehmer- und Zuschauerrekord erzielen konnten, freuen wir uns natürlich ganz besonders dass wir auch in diesem Jahr daran anknüpfen konnten und diese tolle Tradition des Turniers hier in Steinbach fortführen“, so Hartwich und ergänzt: „unser Ziel ist es den Steinbachern Bürgerinnen und Bürgern und natürlich vor allem Jugendlichen, den Rahmen zu bieten dass sie ihre Freizeit auch hier bei uns in der Stadt verbringen können. Deswegen sind wir auch so von unserem Konzept, dass die Leute hier zusammenholt, überzeugt!“ Für sich entscheiden konnte das Turnier in einem spannenden Finale das Team der „Babos“. Auf die Frage hin, ob das Turnier auch im nächsten Jahr stattfinden werde, zögern die Jusos nicht lange und antworten mit einem klaren „Ja!“.



Herbstgrüße aus dem Sokrates

Nach der Sommerpause bietet das Café Sokrates in Eschborn ab September wieder die ganze Palette an spannenden Computertutorials für Senioren an.

Dabei legt das Computercafé der Ev. Kirchengemeinde Eschborn größten Wert auf eine intensive Betreuung und arbeitet deshalb ausschließlich in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer), die von einem engagierten Trainerteam fachkundig geschult werden. Die gesamte Vielfalt der Themen wird ent-

weder als Kurs bzw. Workshop oder als Einzelunterricht angeboten.

Die Kurse vermitteln Grundkenntnisse an Anfänger. Die Workshops richten sich an Teilnehmer mit Vorkenntnissen und sind als offene Fragestunde zu einem vorgegebenen Thema (z.B. Fotos oder Smartphone) konzipiert. „Sie fragen. Wir antworten.“ Der Einzelunterricht ist für all jene gedacht, die individuell mit einem unserer Trainer alle Fragen in ihrem eigenen Lerntempo klären

möchten. Unsere Themenpalette umfasst neben Tablet & Smartphone inzwischen auch allseits beliebte „Apps“ wie Fahrplanauskünfte, Wetter, Google Maps und Quiz-Spiele. Aber auch WhatsApp ist kaum noch wegzudenken. Schließlich bleibt man so im regen Kontakt mit seinen Kindern und Enkeln oder Freunden und tauscht mühelos Fotos & Videos aus. Auch der kreative Um-

gang mit den eigenen Lieblingsfotos (z.B. Fotobuch & Fotokalender) und der eigenen Lieblingsmusik (z.B. Spotify & Shazam) wird immer beliebter. Seien auch Sie kreativ und gestalten Sie Ihr Fotobuch ganz individuell in den schönsten Herbstfarben, ob zum Verschenken oder für sich selbst. Oder Sie erstellen Ihre persönlichen Hitlisten im Internet, die Sie dann immer und überall dabei haben.

Trainer-Nachwuchs gesucht

Wenn Sie auf der Suche nach einer regelmäßigen, sinnvollen Betätigung sind und über aktuelle Computerkenntnisse (Windows, Apple oder Android) verfügen, dann sind Sie im Café Sokrates genau richtig und herzlich willkommen. Da altersbedingt einige Ruheständler das ehrenamtliche Team verlassen haben, möchte das „Sokrates“ die Lücken nun schnell wieder auffüllen. Wenn Sie auch Ruheständler sind und Ihren Altersgenossen die Materie

geduldig und einfach näherbringen können, dann rufen Sie doch einfach mal dort an. Interessenten, die Fragen zu den Kursinhalten oder zur Mitarbeit haben, können sich während der Bürozeiten (mittwochs 10-12 Uhr, Hauptstr. 20) unter 06196-93148-55 persönlich informieren und auch zu den Kursen anmelden oder ansonsten jederzeit auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.cafe-sokrates.de

Folgende Workshops bietet das Café Sokrates im Herbst an:

Beginn	Workshops für Fortgeschrittene	Gebühr	Folgetermine
Mo 16.09.	Mit WhatsApp plaudern	30,00 €	23.09.
Di 24.09.	Fahrplanauskunft	30,00 €	01.10.
Do 26.09.	Tablet & Smartphone (Android)	15,00 €	keine
Fr 27.09.	Tablet & Smartphone (Android)	15,00 €	keine
Mo 30.09.	iPad & iPhone (Apple)	15,00 €	keine
Mo 07.10.	Wetter & Regen	15,00 €	keine
Di 15.10.	Einführung Dropbox (NEU)	15,00 €	keine
Mo 21.10.	Gehirnjogging mit Quiz (NEU)	15,00 €	keine
Mo 28.10.	iPad & iPhone (Apple)	15,00 €	keine
Mo 04.11.	Fahrplanauskunft	30,00 €	11.11.
Mo 18.11.	Digitale Nachlaß* (NEU)	12,00 €	keine
Di 19.11.	Mit WhatsApp plaudern	30,00 €	26.11.
Mo 25.11.	iPad & iPhone (Apple)	15,00 €	keine
Do 28.11.	Tablet & Smartphone (Android)	15,00 €	keine
Fr 29.11.	Tablet & Smartphone (Android)	15,00 €	keine

Änderungen vorbehalten. *Dies ist eine Abendveranstaltung der Ev. Familienbildung, Bad Soden.

Frauenstammtisch am 03. September 2019 um 19.00 Uhr
Ratsstube in Steinbach, Gartenstr.

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

Wechsel bei der SPD-Fraktion – Auf Taktakis folgt Hartwich

Nach drei Jahren intensiver und erfolgreicher Parlamentsarbeit gibt der SPD-Stadtverordnete Ioannis Taktakis sein Mandat zurück.

Der 26-jährige erklärt diesen Schritt mit beruflichen Gründen: „Diese Entscheidung fiel mir nicht leicht. Ich habe jedoch für mich persönlich gemerkt, dass ich mit in meiner aktuellen Situation das Amt nicht mehr vollständig ausfüllen kann. Deshalb möchte ich Platz machen und anderen die Möglichkeit bieten mit vollem Elan für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einzutreten.“

„Wenn Ioannis etwas macht, dann hat es Hand und Fuß. Er hat für uns in den letzten Jahren im Sozialausschuss und im Ausschuss Soziale Stadt hervorragende Arbeit geleistet. Wir verlieren ihn nur sehr ungern“, so der SPD-Fraktionschef Jürgen Galinski. Die Entscheidung Taktakis', der 2016 direkt ins Stadtparlament gewählt wurde, kann auch Parteichef Kletzka nachvollziehen: „Viele von uns sind beruflich stark eingebunden. Vor allem während des Studiums und zu Beginn der beruflichen Karriere kann es da schon Mal eng werden. Ich möchte mich im Namen der Steinbacher SPD bei Ioannis bedanken und wünsche ihm alles Gute für seine weitere private und berufliche Zukunft.“



Ioannis Taktakis

Für den ehemaligen Juso-Sprecher Ioannis Taktakis steht schon der 23-jährige aktuelle Juso-Sprecher Alexander Hartwich in den Startlöchern. Er wird im Laufe dieser Woche in die Fraktion nachrücken. „Wir wünschen Alexander einen guten Start und eine spannende Zeit in der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung“, so der Fraktionsvorsitzende Galinski abschließend.

Unterrichtsraum gesucht

ab Januar in Steinbach, ca. 20 qm
freitags ca. 15-20 Uhr
leise Instrumente (Blockflöte, Querflöte, Gitarre)
Miete in geringem Umfang möglich
www.musikschule-taunus.de / Tel. 06173 - 66110



Schulanfang der Geschwister-Scholl-Schule zum neuen Schuljahr 2019/2020

am Dienstag, dem 13.08.2019, fand die Einschulung der Grundschüler an der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach statt. Zum neuen Schuljahr 2019/2020 wurden 109 Schülerinnen und Schüler in die Vorklasse und vier erste Klassen aufgenommen. Die Eltern des zweiten Jahrgangs bereiteten wie immer einen wunderbaren Einschulungskaffee vor und dank der vielfältigen und leckeren Kuchenspenden konnten sich dort alle Eltern und Gäste nach der Begrüßungsfeier stärken. Diese wurde mit einem abwechslungsreichen Programm des 4. Schuljahres bunt und fröhlich gestaltet.

Die Einschulungsfeier wurde von Rektorin Sabine Schulze im Aulabereich eröffnet. In diesem Jahr konnten wir den Landrat des Hochtaunuskreises Herrn U. Krebs und Bürgermeister S. Bonk in unserer Schule begrüßen. Vielen Dank für die Begrüßungsworte an die Steinbacher Schulanfängerinnen/Schulanfänger und deren Eltern. Wie in den Jahren zuvor durften sich alle Kinder über die gespendeten T-Shirts der Stadt freuen. Gute Wünsche gab es auch vom Schulleiterbeirat, Herrn Teuscher, der die Schulanfänger und deren Eltern mit eige-

nen Erfahrungen als Vater auf den Schulantritt eingestimmt hat.

Nach der Aufnahmefeier trafen sich alle Kinder mit ihren neuen Klassenlehrerinnen zur ersten Unterrichtsstunde in ihrem Klassenraum und am Ende konnten schöne Klassenfotos im Außenbereich der Schule gemacht werden.

Herzlichen Dank nochmals an alle Helferinnen und Helfer, allen Kolleginnen und Kollegen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag bei allen in freudiger Erinnerung bleibt.

Grundsätzlich bitten wir auch noch einmal ausdrücklich um Rücksichtnahme im Verkehrsbereich der Schule, um Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer und besonders rücksichtsvolles Verhalten den Schülerinnen und Schülern gegenüber, die ihren Schulweg zu Fuß bewältigen und sich erst an ihren Schulweg gewöhnen müssen.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Schulstart ins neue Schuljahr, Freude und Motivation beim Lernen und viel Erfolg. Allen Kolleginnen und Kollegen, den Bediensteten und der Schulgemeinde wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2019/2020.
S. Schulze (Rektorin)

30 Jahre
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

TuS Steinbach Wanderbericht Rhön III am 27 und 28. Juli 2019

Die Rhön – Wanderwelt Nr. 1, wieder unterwegs mit Roland im Grenzland zur ehemaligen DDR



Die Rhön ist unter den deutschen Mittelgebirgen etwas ganz Besonderes und durch seine außergewöhnliche Topografie, Natur und Kulturgeschichte eine ideale Landschaft zum Wandern und Erholen. Die viel zitierten „offenen Fernen“ sind es, die diesen Naturpark so einzigartig machen. Und das wollte Roland den TuSer*innen näherbringen. Schon im Vorfeld waren die Wanderer*innen schon richtig gespannt; denn nach der Wanderung im letzten Jahr im Nahbereich zur ehemaligen DDR hatte man schon etwas Rhöner Luft geschnuppert.

Samstag, 27. Juli 2019

Diesmal mit drei Fahrzeugen waren um 9.30 Uhr an der FHH in Steinbach (Taurus) startklar: Roland, Marion, Elke, Traute, Franz Josef und Jochem. Den Zielort Tann (Rhön), Hotel am Rathaus, Marktplatz 16 eingeben und jeder konnte los düsen. Nach knapp zwei Stunden Fahrzeit hatten alle drei Fahrzeuge unser Wanderdomizil für zwei Tage erreicht. Einchecken, Wanderschuhe schnüren, Rucksack schultern, Regenschirm (Sicherheitshalber nicht vergessen) und los gings. Rund um den Habelberg hieß die heutige Wanderroute und mit 16,1 km (geplant) doch recht locker zu bewältigen. Aber „vor Ort“ und nicht auf dem „GPS-Pfad“ ergeben sich die wahren Kilometer.

Nach dem Gruppenfotoschuss am Denkmal des Generals Ludwig von und zu der

Tann-Rathsamhausen schwenkten die TuSer*innen in Richtung der Ulster um nach dessen Überquerung gleich einen Blick auf Martin Luther und seiner Frau Katharina als Figurentafel zu werfen. Die fehlenden Gesichter wurden vortrefflich durch die Gesichter von Marion und Jochem ersetzt. Das Ganze ist ein Merkmals/Station auf dem erst kürzlich geschaffenen „Lutherweg“ zur Erinnerung an die vor 500 Jahren stattgefundenen Reformation. Unterwegs waren noch einige Stationen erinnerungshaft aufgestellt aber das heutige Vorhaben vertritt keine langen Aufenthalte und so ging es hurtig auf Feldwegen und durch schattenspendenden Waldwegen weiter in Richtung Habelstein mit seiner grandiosen Fernsicht ins Land der offenen Fernen.

Wunderschöne Buchenwälder wurden durchwandert und da es so heiß war überlegte man, ob es nicht im nächsten Dorf eine Wirtschaft geben könnte. Höchst unwahrscheinlich aber ein Blick in die Karte sagte, dass es in Neuswärts – noch nie gehört? – das Gasthaus „Zum Weißen Ross“ gäbe. Gesagt, getan, angerufen und Frau Kirchner öffnete uns die eigentlich geschlossenen Türen und schenkte kräftig ein. Das war ein richtiges Durstlöschchen bei diesen Temperaturen.

Mit großem Dank verabschiedeten sich die wanderfreudigen der TuS um den Weg fortzusetzen Richtung Günthers. Und hier schieden sich die Geister zwischen GPS und Realität. Es haben Feldumrundungen die geplante Route verändert. Doch nach einigem Hin und Her war man wieder auf der richtigen Fährte um letztendlich nach Günthers an der Ulster entlang durch den Haselwald zurück nach Tann zu gelangen. Ergebnis: Aus 16,1 km wurden es über 20 Kilometer aber die Anstrengung hat sich gelohnt und der Appetit auf das vorzüglich zubereitete Abendessen in unserem „Steakhouse“ lies die Strapazen schnell vergessen.

Da um 21.00 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt werden erschreckten sich einige TuSer*innen als gegen 23.00 Uhr die Sire-

nen gegenüber unserem Hotel das Heulen anfangen. Erst am Morgen löste sich das Rätsel aber darüber etwas später. Danach war die Nacht ruhig und die aufgebrauchten Kräfte konnten wieder reanimiert werden für den nächsten Tag.

Sonntag, 28. Juli 2019

Gerstengrund Rundwanderung: Nach ausgiebigem Erholungszeremoniell starteten die PKWs um 9:30 Uhr in Richtung Theobaldshof und dort erkannte man den Grund der nächtlichen Ruhestörung: Feuerwehrprobeinsatz verbunden mit dem traditionellen Feuerwehrfest. Vom Theobaldshof ging es flotten Schrittes um die geplanten 16,7 km unter die Hufe zu bringen. Optimales Wetter, nicht mehr ganz so heiß aber der Tag ist ja noch nicht zu Ende.

Erstes Ziel war der Aussichtspunkt Roßberg Kanzel. Etwas vom direkten Weg entfernt aber umso einsamer, mit herrlicher Weitsicht in die umliegende Landschaft. Auf unserem weiteren Wanderweg der viel durch gesunden Buchenwald führte erreichten wir den Ort Zitters. Zuvor kamen wir an dem sogenannten Franzosenbildstock vorbei. Dieser stand früher mitten im Feld. Ein junger Franzose wurde an dieser Stelle 1814 beim Rückzug von Russland mit einer Hacke von einem Bauern aus Kranlucken erschlagen und verscharrt. Auf Anweisung des Bischofs aus Fulda musste der Leichnam auf dem Friedhof begraben und ein Bildstock an der Stelle der Bluttat errichtet werden. Der Bildstock ist heute eine von vier Stationen des Kohlbachtaler Sagenweges.

Obwohl das Dorf nur 53 Einwohner hat wurde es nach der Wende wieder sehr sehenswert hergerichtet. Die Katholische Kirche St. Sebastianus ist sehr berühmt mit dem Altar der von Bischof Joachim Wanke gestifteten Kopie einer Kreuzigungsgruppe von Tilmann Riemenschneider. Nun ging es ordentlich empor um über einen wunderschön angelegten Frühstückstisch in Richtung des bekannten Geisaer Waldhäuschen zu gelangen.

Leider war keine Zeit für eine Rast; denn es lagen noch einige zu bewältigende Kilometer vor uns. Durch den schattenspendenden Wald, der uns auch vor dem bald einsetzenden Nieselregen abschirmte war bald der Ort Gerstengrund erreicht.

Unterwegs sahen wir Hinweise auf sog. Wüstungen; denn wir befanden uns ja im Grenzgebiet zwischen ehemaliger DDR und der BRD. Und in diesem Grenzgebiet



wurden einzelne Höfe aber auch kleine Orte „aufgelassen“ d.h. die Bewohner mussten umgesiedelt werden.

Wüstung (auch Ödung oder Elende) ist die Bezeichnung für eine Siedlung oder Wirtschaftsfläche (Flurwüstung), die in der Vergangenheit aufgegeben wurde, an die aber noch Urkunden, Flurnamen, Reste im Boden, Ruinen oder örtliche mündliche Überlieferungen erinnern.

Wir kamen an der Wüstung Kohlbacher Hof vorbei und da stand zu lesen: Im Rahmen der „Aktion Ungeziefer“ musste 1952 eine erste Familie vom Kohlbachshof wegziehen, 1972 wurde die Zwangsumsiedlung abgeschlossen und der Hof geschliffen.

Nach diesem geschichtlichen Rückblick wurden die Wanderleute wieder mal Opfer einer GPS-Vorgabe bzw. geänderten Flächenarrondierung und nicht mitvollzogener Routenanpassung. Aber auch das wurde

gemeistert obwohl dadurch wieder ein paar Kilometer mehr dabei herausprangen.

Bald darauf waren die Standortplätze unserer PKW erreicht und der wohlverdiente Einkehrschwung – und da hatte sich Roland etwas Besonderes einfallen lassen – erfreute die Augen (ob der interessanten Gasthofeinrichtung incl. dem urigen Essen) und auch das erste Rhöner Spasmuseum ist hier angesiedelt. Alles in allem unter dem Namen „Heile Schern“...der urige Gasthof. Empfehlenswert.

Voller Eindrücke besprechen sich die Wanderer*innen von der TuS Steinbach 1885 e.V. zu der bezwungenen Tour aus den gedachten 16,7 km wurden es halt 22,1 Kilometer. Aber kein Problem.

Zum abschließenden Einkehrschwung hatte sich Elke schon verabschiedet; denn traditionell muss ihr Eisenkehrschwung bei Rhön-

turen in Schlüchtern immer mit dabei sein. Gut gespeist und in Gedanken was uns den vergangenen beiden Tagen so viel an Erinnerungspunkten gebracht haben, tritt man die Heimfahrt an. Und die hatte es wettermäßig in sich. Auf der Autobahn Richtung Heimat erwischten die Wander*innen einen ordentlichen Regenguss. Man sah vor lauter Wasser keine Straße mehr. Aber auch das wurde überwunden und bald war man wieder in heimatlichen Gefilden. Und der Regen hatte aufgehört.

Auch diesmal zum Schluss der gereimte und geschüttelte Vers: **Ist das Wetter schön und duschts erst nach Wanderabschluss ... dann war das sicher ne Wanderung mit der TuS.**

Die Langversion des Wanderberichts finden Sie unter www.tus-steinbach.de/wandern.
Jochem Entzeroth

**TuS Wandern****Einladung zur 9. TuS-Wanderung**

Frankfurt Riederwald – Bad Vilbel am Samstag, 14. September 2019

Freudige und Fitte fahren gemeinsam zur Schäflestraße. Dort nehmen wir an einer neunzig minütigen Führung durch die Wohnsiedlung Riederwald teil. Die Siedlung wurde um 1910 vom Frankfurter Volksbau- und Sparverein als Arbeitersiedlung errichtet.

Wanderinformationen zu den Routen:
Die **Fitten** (Führung Thomas) wandern den Grüngürtelweg mit einer Einkehr im Café Kuchenfee nach Bergen-Enkheim. Wir halten uns dann am Beginn der Hohen Straße nordwärts Richtung Bad Vilbel (Gesamstrecke ca. 13, 2 km). Der Weg verläuft bei einem Gesamtanstieg von 110 Höhenmetern weitgehend eben. Reine Wanderzeit ca. 3,5 Stunden.

Die **Freudigen** (Führung N.N.) fahren mit der U-Bahn nach Enkheim und erreichen nach einem kurzen Fußweg (ca. 700 m) das Café Kuchenfee. Danach laufen sie (zeitlich versetzt) die gleiche Route wie die Fitten zur

Alten Mühle in Bad Vilbel (Gesamstrecke ca. 8,2 km). Der Weg verläuft bei einem Gesamtanstieg von 107 Höhenmetern weitgehend eben. Reine Wanderzeit ca. 2,5 Stunden.

Ausrüstung: Witterungsgerechte Wanderkleidung mit festem Schuhwerk sowie Wanderverpflegung (im Tagesrucksack) je nach Eigenbedarf.

Wir treffen uns um 9:10 Uhr (Abfahrt 9:23Uhr) an der S-Bahnhaltestelle Weißkirchen/Steinbach. Die Rückfahrt erfolgt gemeinsam ab Bahnhof Bad Vilbel über Frankfurt (Main) Westbahnhof. Ankunft in Weißkirchen/Steinbach gegen 19:37 Uhr.

Kosten: Fahrt, GTK (5 Personen) gerundet 4,00 Euro pro Person, Führung ca. 5,00 Euro (abhängig von Gruppengröße).

TuS-Mitglieder melden sich bitte mündlich, telefonisch oder schriftlich spätestens bis zum 4. September 2019 bei Thomas (Tel: 8837999) tho_winter@gmx.de, Jochem (Tel: 71130) j.entzeroth@web.de oder TuS-Geschäftsstelle (Tel: 982184) geschäftsstelle@tus-steinbach.de.

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:

zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 14.09.2019 und der Redaktionsschluss ist am 05.09.2019

**Walter Herbst**

* 18.09.1929 † 28.07.2019

Für die vielfältigen Beileidsbekundungen, Blumen und Geldspenden bedanken wir uns sehr herzlich.

Insbesondere gilt unser Dank Herrn Pfarrer Lüdtke für die trostreichen Worte und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier gemeinsam mit dem Gesangverein Frohsinn und der Feuerwehr Steinbach.

**Friedrich und Annette Herbst
Dr. Bernd und Friedchen Herbst**

61449 Steinbach (Taurus), im August 2019

Helmut Schiller

* 07.07.1933 † 28.07.2019

In Liebe und Dankbarkeit

**Rene, Janina und Anika Schiller
Anne, Thomas und Annette Düstler
Alice Messinger**

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steinbach/Taurus statt.

PIETÄT MAYER

GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**61449 Steinbach / Taurus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52**

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten



Zentmarkweg 84
60489 Frankfurt

Termine nach Absprache
069 - 78 22 98

grabsteine-frankfurt.de

seit 1898

Grabmale Hinnercheidt

Konzert des Kammerchors der Erlöserkirche Bad Homburg zu Gast

Es war ein sehr beeindruckender Sonntagabend in der katholischen St. Bonifatius Kirche, in der mehr als 200 Gäste dem Konzert des Kammerchors der Erlöserkirche Bad Homburg unter der Leitung von Susanne Rohn lauschten. Alle a-cappella Chorstücke standen unter dem Thema „Von Zeit und Ewigkeit“. Zuerst wurden drei geistliche Sommerlieder vorgetragen: „Geh aus mein Herz“, Max Bruchs Vertonung des berühmten Gedichts von Paul Gerhardt, der „Sommarpsalm“, der in ganz Schweden als Mittsommerlied bekannt ist, und „Frau Musika singt“ von Heinrich Kaminski. Im zweiten Teil kamen Mendelssohns Vertonung des 43. Psalms „Richte mich Gott“ und Kaminskis vierstimmige Chorfüge „Alle Menschen müssen sterben“ zu Gehör. Das Hauptwerk des Konzerts war der 1934 für

den Totensonntag komponierte Totentanz von Hugo Dister. Zum Abschluss des Konzerts stand eine innige Fürbitte, komponiert von Felix Mendelssohn Bartholdy, nämlich der achtstimmige Satz „Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir“. Ermöglicht wurde das Konzert durch den Förderverein St. Bonifatius und der katholischen Gemeinde St. Bonifatius in Steinbach. Pastoralreferent Christof Reusch begrüßte den Kammerchor und die Gäste, Sängerinnen und Sänger sowie Susanne Rohn und betonte die gelebte Ökumene in Steinbach, insbesondere auch im gemeinsamen Musikmachen: „Geistliche Musik eines evangelischen Chores in einer katholischen Kirche ist für Steinbacher*innen etwas völlig Selbstverständliches, denn Ökumene wird hier groß geschrieben.“ Harald Schwalbe ist nicht nur in der Gemeinde St.

Bonifatius und im Vorstand des Fördervereins engagiert, sondern seit Jahren auch aktiver Sänger im Kammerchor Bad Homburg: „Für uns alle war dies ein wunderschöner Arbeit. Wir wurden so herzlich in Steinbach willkommen geheißen. Die Sängerinnen und Sänger haben das intensive Zuhören in der St. Bonifatiuskirche sehr genossen. Wir haben uns gefreut, dass das anspruchsvolle Programm so sehr gut angenommen wurde“. Zum Abschluss des Konzerts bedankte sich die Vorsitzende des Fördervereins St. Bonifatius, Susann von Winning, bei allen Anwesenden: „Ihnen, den Sängerinnen und Sängern, Lara und Sara, den jungen Nachwuchskünstlerinnen und vor allem Ihnen, liebe Frau Rohn, als Leiterin des Kammerchors, danke ich ganz herzlich für dieses ebenso zauberhafte wie aufwühlende Som-



merkonzert. Für das schöne Programm mit heiterem, ernstem, manchmal auch dramatischem Gesang von Zeit und Ewigkeit. Das war ein ganz besonderes, einzigartiges Erlebnis, mit dem Sie uns eine große Freude gemacht haben. Wir haben jede Minute genossen.“ Am Ende der Veranstaltung wurde zu einem geselligen Beisammensein eingeladen. Die Gäste konnten den schönen Abend mit Wein und Häppchen ausklingen lassen. Der Förderverein St. Bonifatius freute sich über die zahlreichen Spenden, die an diesem Abend zusammenkamen. Insgesamt 1.581 Euro wurden gespendet, von denen eine Hälfte dem Kammerchor zu Gute kommt, die andere Hälfte dem Förderverein St. Bonifatius zur Unterstützung des Kindergartenbaus.

Der Kammerchor Bad Homburg

Der Kammerchor Bad Homburg, der sich aus etwa 35 Sängerinnen und Sängern des Bachchors zusammensetzt, hat eine lange Tradition. Bereits vor dem 2. Weltkrieg gab es in der Erlöserkirche einen „Großen Chor“ (den heutigen Bachchor), der die Oratorienaufführungen gestaltete, und den so genannten „Kleinen Chor“ (den jetzigen Kammerchor), dessen Schwerpunkt bis heute auf A-Cappella-Literatur und Werken mit kammermusikalischer Begleitung liegt. Seit Anfang 1998 stehen beide Chöre unter der Leitung von Susanne Rohn. Der Kammerchor Bad Homburg will dem Klangideal der jeweiligen Epoche durch eine entsprechende „historische“ Aufführungspraxis möglichst nahe kommen und nutzt dazu auch die besonderen räumlichen Möglichkeiten der Erlöserkirche. Konzertreisen führten den Kammerchor bereits in viele deutsche Städte, sowie nach Norwegen, Dänemark, England, Luxemburg, Österreich, Italien, Schweden, Russland, Tschechien, in die Schweiz und nach Polen. Im Sommer 2014 konzertierte das Ensemble in der Dresdner Frauenkirche, in 2015 war das Ensemble in der Thomaskirche in Leipzig zu Gast, im November/Dezember 2016 begleitete der Chor den bekannten deutschen Schauspieler Sebastian Koch auf einer vorweihnachtlichen Lesereise durch Deutschland. Der Kammerchor gewann 1989 den Hessischen Chorwettbewerb in der Sonderkategorie. Er wurde 1990 beim Deutschen Chorwettbewerb bester kirchlicher Chor und erhielt einen Förderpreis. 2005 gewann der Kammerchor den Falkensteiner Chorwettbewerb. Christine Lenz

EV. ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH (TS.)

KAMMERKONZERT

Samstag, 21. 9. 2019 um 18:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, Steinbach (Ts.)

Mitwirkende:
Ellen Breitsprecher, Susan Choi, Rinaldo Kunz, Katja Sattler, Jonathan Sutphen (Klavier)
Nathalie Breitsprecher, Birgit Salemann Basile Orth, Clemens Mohr, Aleksander Zhibai, (Violoncello)
Caroline Bechtold (Querflöte)
Katharina Evers, Beate Hübelski (Bläserchor)
Helena Harju, Carina Tichanow (Mezzo-Sopran)
Beatrice Orth, Holger Puschnell (Violine)
Oda Cramer von Laue (Bratsche)
Leo Rau (Schlagzeug)

VON POP BIS KLASSIK

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns über eine Spende!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Taunus) - Tel. 06171/74876 - www.st-georgsgemeinde.de

THEOLOGISCHES SEMINAR

Gottes Gegenwart damals und heute

Freitag, 1. Nov. 18:15 Uhr
Städte-Führung zum Thema „Gottes Gegenwart gestern und heute“ mit Pfr. David Schnell (Inhaber der Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit am Museumsufer in Frankfurt a.M.)

Samstag, 2. Nov. 10-13 Uhr
WORKSHOP im Ev. Gemeindehaus Steinbach / Ts., Untergasse 29

Gespräche 2019
Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts.

„Ist Gott noch da?“
„Wie macht sich Gott bemerkbar?“
„Was ist eigentlich der Heilige Geist?“

Info: Pfr. Werner Böck Tel.: 069 47884528 pfr.wernerboeck@st-georgsgemeinde.de

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Taunus) - Tel. 06171/74876 - www.st-georgsgemeinde.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Beratung – Service – Schulung – Support

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477
Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90
Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13 Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige
Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

EV. ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH (TS.)

zuhören mitreden

Predigtreihe 2019

WISSEN, WAS KOMMT - PROPHETIE AUF DEM PRÜFSTAND

sonntags in der St. Georgskirche

GESELLSCHAFT POLITIK KIRCHE KOMMUNE LEBENSQUALITÄT THEOLOGIE

15. Sept. 2019 10:00 Uhr
Prophet sein? Nein danke!
Pfr. Werner Böck

29. Sept. 2019 10:00 Uhr
... die lügen doch alle!
Pfr. Werner Böck,

6. Okt. 2019 10:00 Uhr
(Erntedank)
Greta Thunberg: Schnell noch die Welt retten?
Pfr. Herbert Lüdtke

13. Okt. 2019 10:00 Uhr
Was tun, wenn die Welt untergeht?
Pfr. Herbert Lüdtke

Eintritt frei!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29a - 61449 Steinbach (Ts.)
Tel. 06171-74876 - Fax 06171-73073 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Alt werden aber wie!?

ALTERSFRAGEN

Was ist eine Vorsorgevollmacht?
Wie verfatte ich eine Patientenverfügung?
Brauche ich ein Testament?

Donnerstag, 26. 9. 2019 18 Uhr
Ev. Gemeindehaus Untergasse 29 Steinbach (Ts.)

Eintritt frei!

Antworten und Informationen
VON
Rechtsanwalt und Notar **Boris Jatho** Steinbach / Ts. und
Pfr. **Herbert Lüdtke**

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29a - 61449 Steinbach (Ts.)
Tel. 06171-74876 - Fax 06171-73073 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Erscheinung Steinbacher Information 2019

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
Januar	Samstag, 12. Januar	Freitag, 03. Januar
Februar	Samstag, 26. Januar	Donnerstag, 17. Januar
März	Samstag, 09. Februar	Donnerstag, 31. Januar
April	Samstag, 23. Februar	Donnerstag, 14. Februar
April	Samstag, 09. März	Donnerstag, 28. Februar
April	Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März
April	Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März
April	Samstag, 27. April	Donnerstag, 18. April
Mai	Samstag, 11. Mai	Donnerstag, 2. Mai
Mai	Samstag, 25. Mai	Donnerstag, 16. Mai
Juni	Samstag, 08. Juni	Donnerstag, 30. Mai
Juni	Samstag, 22. Juni	Donnerstag, 13. Juni
Juli	Samstag, 06. Juli	Donnerstag, 27. Juni
Juli	Samstag, 20. Juli	Donnerstag, 11. Juli
August	Samstag, 03. August	Donnerstag, 25. Juli
August	Samstag, 17. August	Donnerstag, 08. August
August	Samstag, 31. August	Donnerstag, 22. August
September	Samstag, 14. September	Donnerstag, 05. September
September	Samstag, 28. September	Donnerstag, 19. September
Oktober	Samstag, 12. Oktober	Donnerstag, 03. Oktober
Oktober	Samstag, 26. Oktober	Donnerstag, 17. Oktober
November	Samstag, 09. November	Donnerstag, 31. Oktober
November	Samstag, 23. November	Donnerstag, 14. November
Dezember	Samstag, 07. Dezember	Donnerstag, 28. November
Dezember	Samstag, 21. Dezember	Donnerstag, 12. Dezember Weihnachten



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe September 2019

Kirchen feiern den ökumenischen Tag der Schöpfung

Die Aktion „Fridays for Future“ macht Schlagzeilen. Unter den 14 bis 22-Jährigen ist der Klimaschutz

Klimawandel gesprochen wie in diesem Sommer. Da geht es leicht unter, dass sich die Kirchen

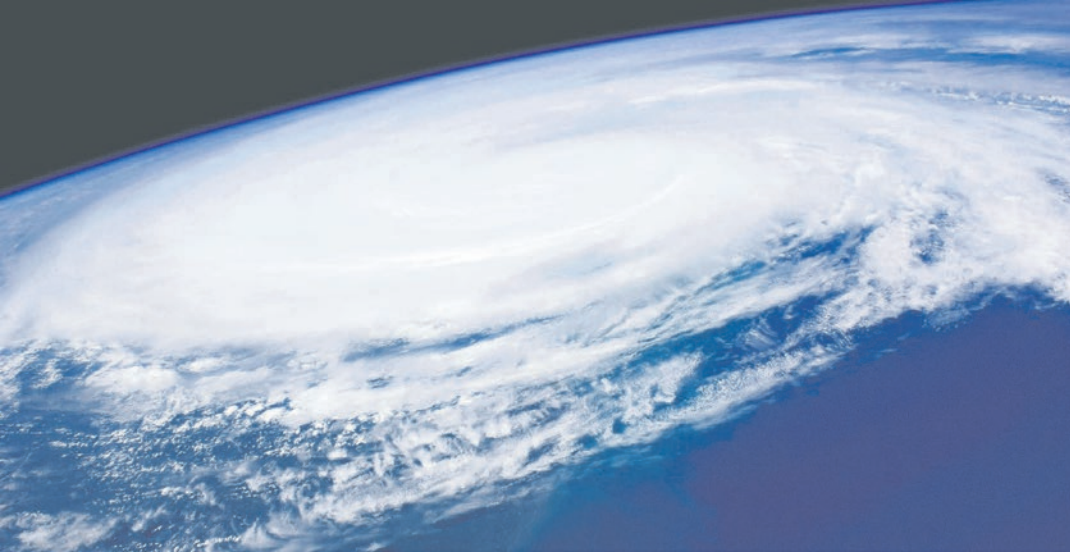
Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Ein Ergebnis dieses Engagements war die energetische Sanierung unseres Gemeindehauses vor ein paar Jahren. Zum 1. September und in den Wochen danach rufen die Kirchen auch in diesem Jahr wieder zum „ökumenischen Tag der Schöpfung“ auf, der in Deutschland bereits zum 10. Mal gefeiert wird. Er geht zurück auf den orthodoxen Patriarchen Dimitrios I., der schon 1989 den Raubbau an der Natur mit großer Sorge betrachtete und deshalb die Christen in aller Welt aufforderte, am 1. September gemeinsam für die Schöpfung zu beten. Im Mittelpunkt der diesjährigen Feier stehen unter dem Motto „Salz der Erde“ das Lob des Schöpfers, die eigene Umkehr angesichts der Zerstörung der Schöpfung und konkrete Schritte zu ihrem Schutz. Das Motto, das der Bergpredigt entstammt, steht dafür, wozu die Kirche in dieser Welt da ist. Es will an die Aufgabe der Christen erinnern, sich als „Salz der Erde“ für die Bewahrung und Erhaltung der Schöpfung einzusetzen sowie für einen nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen.

Derzeit erleben wir das Gegenteil: Gleichgewichte in der Atmosphäre, zu Land und im Wasser, die sich über Jahrtausende hinweg entwickelt haben, sind aus den Fugen geraten. Die Folgen sind spür-

bar – auch bei uns: Extreme Hitze und Trockenheit einerseits, Starkregen und Überschwemmungen andererseits. Bäume vertrocknen, fruchtbarer Boden wird weggeschwemmt und insbesondere ältere Menschen sind durch die Hitze sogar födlicher Bedrohung ausgesetzt.

So wie der Mensch ohne Salz auf Dauer nicht lebensfähig ist, so wenig wird auch die Schöpfung auf Dauer ohne schützende Maßnahmen überleben. Insofern ist gut und richtig, dass sich junge Menschen für ihre Zukunft engagieren, die untrennbar mit der Zukunft unseres Planeten verbunden ist. Genauso wichtig ist es, dass auch wir Erwachsene uns – und zwar über den ökumenischen Tag der Schöpfung hinaus – dafür sensibilisieren lassen, dass der Mensch, der nicht ohne Salz auskommt, auch nicht losgelöst von unserer Erde lebt und leben kann.

Pfr. Werner Bück



derzeit das wichtigste Thema überhaupt. Das ist auch gut so. Ob es dazu eines Schulstreiks bedarf, ist umstritten. Jedenfalls ist er wirksam. Noch nie wurde öffentlich so viel und so intensiv über den

schon seit vielen Jahren für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Schon in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts engagierte sich unsere EKHN in dem so genannten „konziliaren

Projektchor MUSIK FÜR ALLE



Die Probenarbeiten haben am 14. August 2019 begonnen! „Mut verändert die Welt!“ ist das Thema des Chorprojekts unter der Leitung von Ellen Breit-Sprecher und Malte Bechtold. Mit der Musik als Himmelsöffnerin und Seelenventil werden Klangverbindungen zwischen den Menschen geschaffen. Und damit im Gottesdienst und anschließendem „EIN MAHL FÜR ALLE“ am 27. 10. 2019 ab 11:00 Uhr im Bürgerhaus musikalische Akzente gesetzt. Alle Interessierten sind eingeladen zum Mitmachen! Seien Sie mutig - rufen Sie an im Ev. Gemeindebüro, 06171 74876 - wir freuen uns auf Sie!

Ein Leben ohne Träume wäre wie eine Suppe ohne Salz

Ein Leben ohne Träume wäre fad! Es gäbe keine Phantasien, keine Wünsche kein Ahnen, keine Kreativität.

Als Kind habe ich viel geträumt, nicht nur nachts. Es gab die Wirklichkeit und in der Wirklichkeit gab es Träume. Bunte Knöpfe auf dem Tisch waren Armaturen meines Flugzeugs, mit dem ich durchs Wohnzimmer flog. Mit meinem Akkordeon konnte ich Töne aneinanderreihen, die die Welt traurig malten oder fröhlich. Im Spiel stellte sich die Welt als grenzenlose Möglichkeit dar. Ich war Kapitän, Pilot, Feuerwehrmann, Lokomotivführer und Held. War das schön! In der Jugend ging es dann darum, die kindliche Phantasie vor dem erwachsenen Realismus zu retten. In dem Lied „Da war so viel los“ von Udo Lindenberg über die Träume der Kindheit hieß es dazu kritisch „und Fritz der Cowboy wurde nur - Manager bei der Müllabfuhr!“



Wohl denen, die sich ihre Träume über die Jugend bewahren konnten. Es sollte nicht darum gehen, was alles nicht geht, sondern darum, was noch alles zum Besseren möglich ist. Träumer*innen geben sich nicht mit der Realität zufrieden. Sie stehen zu ihren Sehnsüchten und geben ihre Ziele nicht auf. Sie sparen weiter für das Traumauto und realisieren schließlich ihre Traumreise.

Wenn Träumer*innen auf ihr Leben zurückblicken, stellen sie fest, dass mancher Traum schon Wirklichkeit geworden ist: der eine ist Skipper auf einem Segelboot geworden, die andere hat sich ihr Traumhaus eingerichtet. Wer seinem Traum treu bleibt, möchte ihn sich erfüllen.

Träumer*innen lassen nicht locker. Träumer*innen bewahren Wünsche und Sehnsüchte, schreiben Texte, Märchen und Geschichten, Aphorismen und Gedichte, komponieren Musik und malen Bilder. Träumer*innen leben in ihrer eigenen Welt und beschenken manchmal andere mit ihren Werken. Träumer*innen wird manchmal der Boden unter den Füßen weggezogen, aber sie finden auch immer wieder einen neuen Boden und neuen Grund.

Der Bürgerrechtler und Pfarrer Martin Luther King hat seinen Traum von einer friedlichen und gerechten Welt ohne Rassismus und Unterdrückung laut in die Welt hinausgeschrien. „I have a dream! Ich habe einen Traum!“ Er hat damals viel bewegt. Ich wünsche uns allen, dass wir nicht aufhören zu träumen: von einer besseren Welt, einem besseren Klima, einem würdigen Zusammenleben, kleinen und großen Freuden und mehr Bewegung zum Besseren hin.

Bibelzitat Hiob 33, 15-18:

„Zur Nachtzeit, wenn die Menschen ruhig schlafen, in tiefem Schlummer auf den Betten liegen, dann redet Gott durch Träume und Visionen. Er öffnet ihre Ohren, damit sie hören; mit Nachdruck warnt er sie vor ihrem Tun, damit er tische von ihrer Bosheit abbringt und ihnen jeden Grund nimmt, stolz zu sein. So rettet er ihr Leben vor dem Grab und hindert sie, in seinen Speer zu laufen.“

Träume und Schäume



Wenn Du Deinen Traum leben willst, musst Du daraus erwachen.

Pfr. Herbert Lüdtkke

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 01.09.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die Deutsche Bibelgesellschaft

Sonntag 08.09.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals „Umbrüche im Leben – vom Festhalten wollen und Loslassen müssen“ Kollekte: Erhaltung der St. Georgskirche

Sonntag 15.09.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche Predigtreihe 2019 „Wissen, was kommt – Prophetie auf dem Prüfstand; Prophet sein? Nein! Dankel!“ (Pfarrer Werner Bück) Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie in Hessen

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Dienstag 03.09.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 04.09.

16.00 Uhr SingKids
19.00 Uhr Chorprojekt „Ein Mahl für alle“
Donnerstag 05.09
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
20.00 Uhr Projekttreffen Andachten
Freitag 06.09.
16.00 Uhr Spielkreis
17.00 Uhr Basar „rund ums Kind“

Dienstag 10.09.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 11.09.
16.00 Uhr SingKids
19.00 Uhr Chorprojekt „Ein Mahl für alle“
Donnerstag 12.09.
15.00 Uhr Seniorenkreis
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Freitag 13.09.
16.00 Uhr Spielkreis

Der Ortsausschuss der kath. Gemeinde St. Bonifatius lädt für Freitag, den 6.9.2019 um 19 Uhr zu einem Vortrag in das Gemeindezentrum, Untergasse 27 ein.

Alzheimer – Demenz

Ein unausweichliches Schicksal? Oder vermeidbar?

Während noch 1938 in einem medizinischen Lehrbuch eines führenden Hirnpathologen die Alzheimer Krankheit gar nicht erwähnt wurde, waren bis 2015 allein in Deutschland schon über 1 Million Menschen an Alzheimer erkrankt. In den USA ist diese „Horrorerkrankung“ inzwischen auf Platz 3 der häufigsten Todesursachen vorgerückt. Wenn sich die Krankheit mit der gleichen Geschwindigkeit wie in den letzten 50 Jahren ausbreitet, müssen wir davon ausgehen, dass im Jahre 2050 jeder 30. deutsche Bundesbürger aufgrund von Alzheimer seinen Verstand verlieren wird.

Trotz intensiver Erforschung der Ursachen und der Suche nach einer geeigneten Therapie wird vermutlich noch einige Zeit vergehen, bis ein effektives Medikament entwickelt werden kann. Müssen wir uns bis dahin geduldig dem Schicksal ergeben und hoffen, dass weder uns

noch einen anderen Familienangehörigen diese Krankheit ereilt? Oder haben wir bereits jetzt schon die Möglichkeit, auch ohne ein wirksames Medikament, die Gefahr einer Alzheimer Demenz zu senken oder gar eine bereits eingetretene Alzheimer Erkrankung im Frühstadium wieder rückgängig zu machen? Zu diesen Punkten, wie auch zu den bisher wissenschaftlich gesicherten Fakten der Krankheitsursachen, der Früherkennung und der Diagnosesicherung sowie der möglichen Einflussnahme auf den Krankheitsverlauf bzw. auf die Vermeidung der Erkrankung, referiert Herr Dr. med. Klaus-Dieter Koloczek in seinem Vortrag am Freitag, den 06.09.2019, um 19 Uhr im Gemeindefestsaal der St. Bonifatius Kirche. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Margret Koschel, Kerstin Schmitt, Gabi Sistig

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Samstag 31.08.

17.00 Uhr Firmung in St. Crutzen, Weißkirchen

Sonntag 01.09.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch 04.09.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 08.09.

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst

Mittwoch 11.09.

08:30 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag 12.09.

16:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau „avendi“)

Samstag 14.09.

18:00 Uhr Jugendgottesdienst mit anschließender Party

Sonntag 15.09.

09:30 Uhr Eucharistiefeier Caritassonntag

Veranstaltungen

Sonntag 01.09.

11.00 Uhr Familientag in Stierstadt

Montag 02.09.

10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen. Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

Mittwoch 04.09.

14:30 Uhr Treffen des Frauenkreises

Freitag 06.09.

19:00 Uhr Der OA St. Bonifatius lädt ein zum Vortrag über „Alzheimer-Demenz: ein unausweichliches Schicksal oder vermeidbar?“

Dienstag 10.09.

20:00 Uhr Erstkommunion Informationsabend für die Gemeinden St. Bonifatius und St. Sebastian

Sonntag 15.09.

14:00 Uhr Internationales Frauenfest auf der Untergasse, im Bürgerhaus und im kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius

Hinweise

Am 01.09. sind Sie ab 11.00 Uhr herzlich nach St. Sebastian Stierstadt zum großen Familientag eingeladen. Das Motto ist: „Helden und Schurken der Bibel“

Am 06.09. ab 19:00 Uhr lädt der OA St. Bonifatius ein zum Vortrag über „Alzheimer-Demenz: ein unausweichliches Schicksal oder vermeidbar?“

Trotz intensiver Forschung wird noch einige Zeit vergehen, bis es ein effektives Medikament gegen Alzheimer Demenz geben wird. Über die Ursachen der Krankheit, ihre Früherkennung, die Möglichkeit, das Risiko einer Erkrankung zu senken oder Einfluss auf den Krankheitsverlauf nehmen zu können, spricht Herr Dr. med. Koloczek in seinem Vortrag am 6. September im Gemeindefestsaal.

Der straßenkreuzer kreuzt am 07.09.

ab 9.00 Uhr zum Marktfrühstück auf dem St.-Avertin-Platz und am 15.09 beim Internationalen Frauenfest. auf. Wir sind mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Internationales Frauenfest am 15.09. ab 14.00 Uhr auf der Untergasse, im Bürgerhaus und im kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius.

„Vielfalt leben. Fröhlich sein. Miteinander genießen.“ Wir feiern ein buntes fest rund um vielschichtige Frauenthemen. Es erwartet Sie und Ihre ganze Familie ein Bühnenprogramm und verschiedene Mitmachangebote. Heiteres und Ernstes, Bekanntes und Überraschendes, Spiel und Spaß sowie interreligiöse Dialoge. Und natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Am 17.09. treffen sich ab 17.00 Uhr die Messdiener*innen St. Bonifatius

Am Mittwoch, dem 18.09 sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Bibel näher kennen zu lernen und die Texte neu für sich selbst zu lesen und zu verstehen. Wir sprechen zunächst über Texte aus dem Markusevangelium. Mit unterschiedlichen Methoden sollen neue, persönliche Zugänge zur Hl. Schrift ermöglicht werden. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum. Weitere Termine zum Vormerken: jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr – 30.10. und 13.11.

BEX IMMOBILIEN GmbH
Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

Was ist das Grundbuch?

Die Grundbuchämter führen mit dem Grundbuch ein amtliches Verzeichnis, in dem die Rechtsverhältnisse eines jeden Grundstücks der Öffentlichkeit dargelegt werden. Allerdings handelt es sich beim Grundbuch nicht um ein öffentliches Register. Das bedeutet, nur Personen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen können, dürfen Einsicht in das Grundbuch nehmen.

Das Grundbuch gibt Auskunft über die Eigentumsverhältnisse, die Größe des Grundstücks und etwaige vorhandene Rechte (z. B. Geh- bzw. Durchfahrtsrecht) sowie Belastungen (z. B. Grundschulden) zu einem Grundstück. Dabei wird für jedes einzelne Grundstück ein gesondertes Grundbuchblatt angelegt und mit einer laufenden Nummer versehen. Bei diesem Grundbuchblatt handelt es sich um das eigentliche Grundbuch zu einem Grundstück.

Ein Auszug aus dem Grundbuch ist in der Regel zwingend erforderlich, wenn Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten. Wichtig dabei ist, dass es sich um einen aktuellen Grundbuchauszug handelt, der nicht älter als maximal 2-3 Monate sein sollte.

Als Eigentümer/in können Sie jederzeit einen aktuellen - beglaubigten oder unbeglaubigten - Grundbuchauszug zu Ihrer Immobilie über das zuständige Grundbuchamt beantragen.

Anteil	Grundbuch von	Blatt	Bestandsverzeichnis	Ertrag
1	Steinbach			

Immobilien aus Leidenschaft

Steinbach/Ts
Zuverlässige, erfahrene, deutschsprachige Haushaltshilfe für gepflegtes EFH ab sofort für 1-2 mal wöchentlich gesucht. Tel. 06171-78044